

# Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf    Dezember 2011



# EGGENDORF



## Theresiencafé: Neustart mit jungem Team

Seite 9

### Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu seiner 10. und 11. ordentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung lesen Sie bitte auf **Seite 4**.

### Dringende Kanalsanierung

Des Kanalnetz in Eggendorf-Ort ist in einem desolaten Zustand und dringend zu sanieren. So lautet das ernüchternde Ergebnis einer lückenlosen Überprüfung. **Seite 7**

### Motorsportler des Jahres

Martin Bauer ist Österreichs Motorsportler des Jahres. Diese hohe Auszeichnung wurde dem Eggendorfer Motorradfahrer Ende November überreicht. **Seite 31**

# VERANSTALTUNGEN 2012



im Kurt Schedler-Zentrum  
Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10

## Die Gemeinde Eggendorf ladet ein!

Samstag, 7. Jänner 2012

### „2. GEMEINDEBALL“

Die Gemeinde Eggendorf lädt zum 2. Eggendorfer Gemeindeball. Es spielt für Sie „Paperlapapp“. Eintritt: 10 €

Samstag, 11. Februar 2012

### „KINDERMASKENBALL“

ab 20 Uhr:

### „FASCHINGSGSCHNAS“

Musik „Wolfgang Beer & Band“, Eintritt: 12€

Samstag, 25. Februar 2012

### „STEH & GREIF“

Lachen, bis die Bauchmuskeln schmerzen mit dem Kabarett-Duo „Steh & Greif“. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12 €

Samstag, 24. März 2012

### „Unterhaltsamer Abend mit dem LUSTIGEN HERMANN“

Beginn: 20 Uhr; Eintritt: 10 €

Samstag, 21. April 2012

### „DIE ECHTEN“

Ein stimmungswaltiges, urkomisches und musikalisches Comedy-Vergnügen. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 13 €

Samstag, 26. Mai 2012

### „SOMMERNACHTSFEST“

„Wolfgang Beer & Band“ unterhalten Sie zum Start in die schöne Jahreszeit. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12 €

Samstag, 16. Juni 2012

### „MANDYS SHOW“

Showlegende Mandy von den Bambis lädt ein zu einer musikalischen Reise. Beginn: 20 Uhr; Eintritt: 13 €

Sa./So., 6./7. Oktober 2012

### „OKTOBERFEST“

6. 10.: Zünftige Unterhaltung mit Blasmusik (ab 17 Uhr). Ab 20 Uhr Tanzmusik. Am 7. 10. ab 10 Uhr Frühschoppen.

Samstag, 17. November 2012

### „MUSIKALISCHER ABEND“

Es erwartet Sie ein musikalischer Abend mit Tanz mit „Veronika & Manuel“. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 11 €

Samstag, 8. Dezember 2012

### „KINDERWEIHNACHT“

Besinnliche Weihnachtsshow mit Volksschule, Kindergarten und Musikschulverband. Beginn: 17 Uhr.

Samstag, 31. Dezember 2012

### „SILVESTERPARTY“

Tanzen und feiern Sie gemeinsam mit uns ins neue Jahr!

Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Kartenvorverkauf jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung – Platzreservierung am Gemeindeamt Eggendorf bei Tanja Bauer-Zsulich unter der Telefonnummer.: 02622/73234-13

Eventuelle Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt geben!



## Vorwort

**Liebe Eggendorferinnen!**

**Liebe Eggendorfer!**

Das Jahr geht zu Ende, die Temperaturen erreichen winterliches Niveau und begleitet von Adventmärkten, Punschhütten und Weihnachtsliedern macht sich aller Orts besinnliche Stimmung breit. Auch bei uns in der Gemeinde ist es Zeit, zurückzublicken auf das zu Ende gehende Jahr. Trotz der sorgenvollen Nachrichten aus der Weltwirtschaft, trotz der Schlagworte „Euro-Problematik“, „Bankenkrise“ und „Staatspleiten“ können wir – im sehr viel kleineren wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld unserer Gemeinde – positiv in die Zukunft schauen.

Wir konnten im Jahr 2011 zahlreiche wichtige Projekte auf den Weg bringen. Allen voran natürlich das Gemeindezentrum in Eggendorf, das sichtbar an Gestalt annimmt und schon jetzt, im Rohbauzustand, der neue Mittelpunkt, das Herzstück, unseres Ortes ist. Derzeit sieht es ganz danach aus, dass der für Mitte 2013 geplante Übergabetermin halten wird – die Arbeiten sind absolut im Zeitplan.

Auch rund um das geplante Jugendzentrum in der Siedlung Maria Theresia, im Speziellen im Bereich des Grundankaufs, konnten die Fronten in den letzten Wochen so weit geklärt werden, dass der Startschuss im kommenden Jahr fallen kann.

Natürlich gibt es auch weniger Erfreuliches zu berichten. Die Kontrolle des Kanalnetzes in Eggendorf-Ort hat massive Schädigungen des Leitungssystems ergeben. Jahrzehntelanges Nichtwarten der fast 50 Jahre alten Anlage rächt sich nun. Eine Generalsanierung ist unumgänglich, um das Funktionieren des Eggendorfer Kanals auch in Zukunft garantieren zu können. Doch zusammen, davon bin ich überzeugt, werden wir diese Hürde meistern.

Diesen Zusammenhalt, diese Zusammengehörigkeit, die ich gegenwärtig in unserer Gemeinde spüre, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben auch anlässlich der kommenden Feiertage. In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Angehörigen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünschen.

*Ihr Bürgermeister*

*Thomas Pollak*

pollak@eggendorf-noe.at

## Inhalt

### Gemeinde intern

Halten Sie den Abwasserkanal sauber!	5
Heizkostenzuschuss 2011/2012	6
Tanzkurse im KSZ: Ein großer Erfolg	10

### Wirtschaft

Römer Technik GmbH	12
Fotostudio SchoberArts	13

### Schulen · Kindergärten

Tag der offenen Tür in der Volksschule	14
Spende für die Allgem. Sonderschule	14
Hort: Zahlreiche Aktivitäten	15

### Soziales · Termine · Service

Termine und Sprechstunden	21
Müllentsorgung	22
Ärztendienst	24
Tipps vom Bausachverständigen	26
Tipps vom Anwalt	26
Die PI Eggendorf informiert	27

### Feuerwehren

Neues von unseren Feuerwehren	29
-------------------------------	----

### Sport

ASK: Herbstmeistertitel	30
-------------------------	----

### Vereine

Adventmärkte der Vereinten Vereine	32
Naturfreunde: Herbstwanderung	36
Phoenix Dancers: Große Erfolge	37
Musikverein: Benefizkonzert	38
Kinderfreunde SMT: Flohmarkt	40
Kinderfreunde-Eggendorf: Luftpost	40
Siedlerverein: Lebensgroße Krippe	41

### Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	42
---------------------------	----

## Impressum

**Medieninhaber & Herausgeber:** Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

# Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 29. September 2011 sowie am 15. Dezember 2011 (nach Redaktionsschluss) zu seiner 9. und 10. ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend die Tagesordnungen.

## Tagesordnung 29.09.2011

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 30. Juni 2011 stattgefundenen Gemeinderatssitzung</li> <li>2. Angelobung Günther Kandelsdorfer</li> <li>3. Ersatzwahl in den Gemeinderatsprüfungsausschuss</li> <li>4. Bericht Gemeinderatsprüfungsausschuss</li> <li>5. NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm, Aufhebung</li> <li>6. Pachtvertrag mit der FBSC Consul-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>ting GmbH betreffend Gastronomiebetrieb Kurt Schedler-Zentrum</li> <li>7. Garantieerklärung für die Miteigentumsgemeinschaft mit der Stadtgemeinde Ebenfurth und der Hauptschule Ebenfurth</li> <li>8. Vereinbarung zwischen der Gde. Eggendorf und der Stadtgemeinde Ebenfurth über die Gewährung eines Darlehens für den Musikschulverband der Leitha-Steinfeld-Gemeinden</li> <li>9. Genehmigung Garagierungsvertrag</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ betreffend Kanalhausanschluss, B60, km 6,810</li> <li>11. Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ betreffend WVA SMT, B 21b</li> <li>12. Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ betreffend WVA SMT, L 4084</li> <li>13. Sondernutzungsvertrag mit dem Land NÖ betreffend WVA Eggendorf-Ort, L 4089 und B 60</li> </ol> |
|---|---|--|

## Tagesordnung 15.12.2011

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 29. September 2011 stattgefundenen Gemeinderatssitzung</li> <li>2. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses</li> <li>3. Haushaltsbeschluss und Voranschlag 2012</li> <li>4. Gewährung von Subventionen</li> <li>5. Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung</li> <li>6. Genehmigung eines Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2011/2012</li> <li>7. ABA Eggendorf Ort, BA07, Kanalsan-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>nierung, Vergabe der Ingenieurleistungen</li> <li>8. Genehmigung von Mietverträgen</li> <li>9. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung von Abstellflächen</li> <li>10. Grundsatzbeschluss über die Führung eines Kaffeehauses im Kurt Schedler-Zentrum</li> <li>11. Auflösung der Erneuerungsrücklage für die WVA Siedlung Maria Theresia</li> <li>12. Ankauf der Parzelle 1031/3, KG Obereggendorf, von Herrn Roland Pötschacher, Genehmigung des Kaufvertrages</li> <li>13. Ankauf der Parzelle 1030, KG Ober-</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>eggendorf, von Frau Rosa Fröhlich, Genehmigung des Kaufvertrages</li> <li>14. Ankauf der Parzelle 1029, KG Obereggendorf, von Herrn Johann Brandl, Genehmigung Kaufvertrag</li> <li>15. Ankauf der Parzelle 872/31, KG Obereggendorf, von Herrn Adolf Halbauer, Genehmigung Kaufvertrag</li> <li>16. Wasserverband Neufelderseengebiet, Übernahme einer Bürgerschaft</li> <li>17. Außerordentliche Zuwendung an Gemeindebedienstete anlässlich des Weihnachtsfestes 2011</li> </ol> |
|---|--|--|

Bürgermeister Thomas Pollak, die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten sowie die Eggendorfer Vereine und Institutionen wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



## Herbert Gärtner



Eine der prägendsten Gestalten der Eggendorfer Kommunalpolitik hat die Augen für immer geschlossen. Am 29. Oktober 2011 starb Herbert Gärtner nach kurzer, schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr. Der begeisterte Sozialdemokrat war insgesamt 30 Jahre lang im Gemeinderat unserer Heimatgemeinde tätig. Am 24.

April 1955 nahm er seine Arbeit im Ortssparlament auf und arbeitete unermüdlich zuerst als Gemeinderat, später sogar als geschäftsführender Gemeinderat bis ins Jahr 1985. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Herbert Gärtner die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Eggendorf verliehen. Die Gemeinde Eggendorf trauert gemeinsam mit Gärtners Gattin Melanie und seiner Familie um einen langjährigen Weggefährten. ■

## Halten Sie den Abwasserkanal sauber!

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfälle jeglicher Art in das Kanalsystem eingebracht werden. Durch diese Einbringungen – Windeln, Strumpfhosen, Altöle und Fette aller Art, etc. – kommt es immer wieder zum Stillstand des Hebewerks.

*„Da sich der oben genannte Unrat immer wieder um das Hebewerk wickelt bzw. Fette stark an der Anlage haften, müssen immer wieder aufwendige und teure Reinigungsarbeiten durchgeführt*

*werden“*, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak.

**Deshalb weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die gestiegenen Reparatur- und Wartungskosten an die Bürger weitergegeben werden und somit von ALLEN Eggendorferinnen und Eggendorfern getragen werden müssen!**

WICHTIG! Auch „kleinere Abfälle“ wie Wattestäbchen, Damenbinden oder dergleichen dürfen nicht über das WC oder Handwaschmuscheln entsorgt werden! ■

## Kanalkataster Siedlung Maria Theresia

Wenige Monate nach der Überprüfung des Kanalnetzes in Eggendorf-Ort (die Ergebnisse davon können Sie auf Seite 7 detailliert nachlesen), wird im kommenden Jahr das Leitungsnetz in der Siedlung Maria Theresia überprüft. Im Zuge dieser lückenlosen Überprüfung mittels Kamerafahrten wird ein so genannter „Digitaler Leitungskataster“ erstellt. *„Zwar sind Pläne des Leitungsnetzes auf Papier vorhanden, mit Hilfe dieser Aufzeichnung*

*können aber erstens zusätzliche Erhebungen durchgeführt werden und zweitens sind Bilder und Daten in Hinkunft in elektronischer Form erfasst“*, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak.

Der Vorteil der digitalen Archivierung liegt auf der Hand. Da jeder Meter des Kanalnetzes elektronisch gespeichert ist, lassen sich im Schadensfall Sanierungsarbeiten viel einfacher durchführen. Veranschlagte Kosten für dieses Projekt: 200.000 Euro. ■

## Eggendorf im Web



Unter [www.eggendorf-noe.at](http://www.eggendorf-noe.at) finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

### Gemeindeamt

[gemeindeamt@eggendorf-noe.at](mailto:gemeindeamt@eggendorf-noe.at)  
Telefon: 02622/732 34-0  
Fax: 02622/736 83

### Bürgermeister Thomas Pollak

[pollak@eggendorf-noe.at](mailto:pollak@eggendorf-noe.at)

### Verwaltung (Telefon-DW 10)

**Sekretär Thomas Bauer**  
[thomas.bauer@eggendorf-noe.at](mailto:thomas.bauer@eggendorf-noe.at)

### Bauamt (DW 11)

**Andrea Waltner**  
[waltner@eggendorf-noe.at](mailto:waltner@eggendorf-noe.at)

### Verwaltung (DW 12)

**Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer**  
[mayerhofer@eggendorf-noe.at](mailto:mayerhofer@eggendorf-noe.at)

### Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

**Tanja Bauer-Zsulich**  
[zsulich@eggendorf-noe.at](mailto:zsulich@eggendorf-noe.at)

### Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

**Gertraud Ungar**  
[ungar@eggendorf-noe.at](mailto:ungar@eggendorf-noe.at)

### Buchhaltung (DW 14)

**Wolfgang Bauer**  
[wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at](mailto:wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at)

### Buchhaltung (DW 15)

**Josef Schwab**  
[schwab@eggendorf-noe.at](mailto:schwab@eggendorf-noe.at)

# Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die **NÖ Landesregierung** hat die Gewährung eines Heizkostenzuschusses in Höhe von **einmalig 130 Euro pro Haushalt** für bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher beschlossen.

Auch die **Gemeinde Eggendorf** schließt sich dieser Maßnahme an und gewährt (vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses des Gemeinderates) einen Heizkostenzuschuss von **einmalig 150 Euro pro Haushalt**.

Anspruchsberechtigt sind **österreichische Staatsbürger** bzw. **Bürger eines EWR-Mitglied-Staates** mit **Hauptwohnsitz** in

einer niederösterreichischen Gemeinde. Der Antrag ist **bis spätestens 30. April 2012** an die Hauptwohnsitzgemeinde zu richten.

## EINKOMMENSRENZEN (Brutto):

Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für

Alleinstehende: € 793,40

Ehepaare, Lebensgemeinschaft.: € 1.189,56

Erhöhung für jedes Kind um: € 122,41

Erhöhung für jeden weiteren Erwachsenen um: € 396,16

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:

Alleinstehende: € 925,10

Ehepaare, Lebensgemeinschaft.: € 1.387,02

Erhöhung für jedes Kind um: € 142,73

Erhöhung für jeden weiteren Erwachsenen um: € 461,92

**Detailinformationen zum Heizkostenzuschuss 2011/2012 erteilt das Gemeindeamt Eggendorf (Gertraud Ungar, Tel.: 02622/73234-14).**

## Veranstaltungen im Kurt Schedler-Zentrum

Auf Seite 2 dieser Ausgabe der Gemeindezeitung finden Sie die für 2012 im Kurt Schedler-Zentrum geplanten Veranstaltungen. Hiermit möchten wir Sie bitten, uns mitzuteilen, ob Sie mit diesem Programm zufrieden sind!

Anregungen, Vorschläge oder Kritik bitte an Tanja Bauer-Zsulich. Via E-Mail [zsulich@eggendorf-noe.at](mailto:zsulich@eggendorf-noe.at) oder Telefon 02622/73234-13. ■

## Christbaumabfuhr 2012

Im Zuge der außerordentlichen Müllabfuhr werden von der Gemeinde Eggendorf die abgeräumten Christbäume kostenlos abtransportiert.

Die Abfuhr erfolgt in beiden Ortsteilen am **Montag, dem 9. Jänner 2012**.

Es werden **ausschließlich Christbäume** mitgenommen!!!

## ACHTUNG: Schneeräumung!

**U**m in den Wintermonaten eine optimale Schneeräumung zu gewährleisten oder in engen Straßen überhaupt die Schneeräumung durchführen zu können, bitten wir Sie auch in diesem Jahr eindringlich, Ihre Fahrzeuge auf Eigengrund abzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass der Schneepflug ungehindert vorbeifahren kann. Dabei ist es vielleicht notwendig das Auto nicht direkt vor dem eigenen Haus abzustellen bzw. in engen Straßen nur auf einer Straßenseite zu parken.

Da es in den vergangenen Jahren immer wieder Schwierigkeiten bei der Schneeräumung gegeben hat, werden sämtliche Autos, die die Schneeräumung beeinträchtigen, ausnahmslos und unverzüglich zur Anzeige gebracht!

Wir ersuchen Sie auch erneut, auf der Straße abgelagerte Bau-mate-

rialien zu beseitigen bevor der erste Schnee fällt.

### Verpflichtung zur Schneeräumung

Alle Grundstückseigentümer und Hausbesitzer werden auch in diesem Jahr wieder darauf aufmerksam gemacht, dass sie verpflichtet sind, die Gehwege und Gehsteige vor den Liegenschaften von Schnee zu säubern bzw. bei auftretender Glätte für eine wirksame Streuung (Bitte verwenden Sie als Streugut nur geeignetes Material!) zu sorgen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss von den Liegenschaftseigentümern ein 1 Meter breiter Straßenstreifen gesäubert und gestreut werden. **ACHTUNG!!!** Bei durch Schnee und Eis verursachten Unfällen ist der Eigentümer haftbar – Lesen Sie dazu auch den Kommentar von Rechtsanwalt Mag. Michael Luszczak auf den Seiten 24 und 25. ■

# Dringende Kanalsanierung

Mitte der 60er Jahre wurde der Kanal in Eggendorf-Ort errichtet, nennenswerte Wartungsarbeiten wurden seither nicht durchgeführt.

Von Seiten des Wasserverbandes wurde bereits in der Vergangenheit ein erhöhter Fremdwasseranteil sowie erhebliche Probleme bei hohem Grundwasserstand festgestellt.

## „Enorme Schäden!“

Aufgrund dieser Tatsachen entschloss sich der Gemeinderat dazu, einen digitalen Leitungskataster erstellen zu lassen. „Die dabei zu Tage getretenen Schäden haben alle unsere Befürchtungen übertroffen. Die aufgezeichneten Bilder zeigen, dass der Kanal an vielen Stellen irreparabel geschädigt ist, viele starke Senkungen aufweist. In viele Schächte tritt, bei erhöh-

tem Stand, sogar Grundwasser ein“, schildert Bürgermeister Thomas Pollak. Die geschätzten Kosten für eine Gesamtsanierung belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro!

## Sanierung in drei Etappen

Die zuständigen Gremien des Gemeinderates haben deshalb ein Sanierungskonzept bestehend aus insgesamt drei Bauabschnitten erarbeitet.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2011 (nach Redaktionsschluss) soll aus diesem Grund ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Sanierungs- bzw. Neubauprojektes, mit den Ausschreibungsarbeiten, der Vergabe und der Bauaufsicht für diesen ersten Bauabschnitt beauftragt werden.

Für das kommende Jahr ist geplant, den Kanal auf einer Länge von rund 1.200 Laufmetern beginnend von der Pumpstation vis-a-vis des Friedhofes bis hin zum Gemeindeamt komplett zu erneuern. Gleichzeitig sind einzelne punktuelle Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Kosten für diesen ersten Bauteil belaufen sich auf rund 800.000 Euro netto. Die weiteren Sanierungsmaßnahmen werden langfristig ins Auge gefasst, da diese massiven Kosten nicht in diesem Zeitraum vom Kanalhaushalt aufgebracht werden können. ■



## Rauchfangkehrtermine 2012 für Eggendorf-Ort

Seuttergasse, Obere Feldgasse, Untere Feldgasse, Bahngasse, Auf der Trift

- 9. Jänner
- 12. März
- 14. Mai
- 10. September
- 12. November

\*\*\*

Hauptstraße 1 - 99

- 10. Jänner
- 13. März
- 15. Mai
- 11. September
- 13. November

\*\*\*

Hauptstraße 100 - 166, Kirchengasse

- 11. Jänner
- 14. März
- 9. Mai
- 12. September
- 14. November

\*\*\*

Hauptstraße 180 - 210, Bahnhofstraße, Bahnhofplatz, Tritolstraße, Grubengasse, L. Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße, Salzergasse

- 12. Jänner
- 8. März
- 10. Mai
- 13. September
- 15. November

\*\*\*

Am Stampf, Trenkgasse, Fischaweg, Sportplatzgasse, J. Nachtigall-Gasse, Hofgartengasse, Carl von Linde-Gasse

- 16. Jänner
- 19. März
- 21. Mai
- 17. September
- 19. November

# Gemeindezentrum Ort: Fortschritte

Das Gemeindezentrum in Eggendorf-Ort samt Gastronomie und Feuerwehrhaus nimmt Gestalt an. Mittlerweile werden bereits die Mauern des Obergeschoßes hochgezogen. Sehen Sie hier aktuelle Fotos vom Baufortschritt. ■



## Jugendzentrum SMT: Grundankauf fixiert

Auf dem Weg in Richtung der Realisierung des Jugendzentrums in der Siedlung Maria Theresia ist die Gemeinde Eggendorf nun einen entscheidenden Schritt voran gekommen. Nach unzähligen Verhandlungen mit Vertretern der Republik Österreich ist es gelungen, zu einer Übereinkunft zu gelangen. Die Schwierigkeiten lagen darin, dass im Grundbuch für das favorisierte, einem Privatmann gehörende Gelände ein Wiederkaufsrecht für die Republik Österreich eingetragen ist.

### Detailplanung kann beginnen

„Es war tatsächlich eine langwierige Prozedur, die Zustimmung des zuständigen Ministeriums zu einer Löschungserklärung dieses Wiederkaufsrechtes zu erhalten“, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak. Darüber hinaus gab es auch im Bereich der Flächenwidmung offene Fragen zu klären. Jetzt aber steht dem Ankauf jenes rund 5.000 m<sup>2</sup> großen Areals und dem Start der Detailplanung für das neue Jugendzentrum nichts mehr im Wege. ■



# 2. Eggendorfer

# Gemeindeball

## Sa., 7. Jänner 2012

Siedlung Maria Theresia  
Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10

**Saaleinlass 19.00 Uhr**  
**Beginn 20.00 Uhr**  
**Eintritt € 10,-**

**KARTENVORVERKAUF:**  
Gasthaus „B17“, vis a vis Opel Ebner – Siedlung M. Theresia,  
Gemeindeamt Eggendorf, Hauptstraße 106,  
Theresiencafé, Waldgasse 10, Siedlung M. Theresia,  
Franz Hulber, Telefon 0676/557 98 13  
und an der Abendkasse.

**TISCHRESERVIERUNG:**  
Telefon 02622/732 34-13 (Frau Tanja Bauer-Zsulich)

**Eröffnungspolonaise • Mitternachtsshow • Tombola**

Für Speisen u. Getränke sorgt das Team vom  **THERESIENCAFÉ**  
Café • Bar • Snacks

Es unterhalten Sie:  
**„PAPPERLAPAPP“**

Auf Ihr Kommen freut sich die Gemeinde Eggendorf!

ca. 22.00 Uhr  
Kabarett Steh & Greif



Show-  
einlage  
mit dem  
Kabarett „Steh & Greif“



# Theresiencafé: Neuübernahme

*Im Spätherbst 2011 hat die Gemeinde Eggendorf die Bewirtschaftung des Theresiencafés in den eigenen Wirkungskreis übernommen. Mit einem engagierten Team kann nun neu durchgestartet werden.*

**A**ls unmittelbares Resultat dieser Maßnahme befinden sich die Bewirtschaftung des Kaffeehauses und der Betrieb bzw. die Vermietung des Saales in einer Hand.

Verantwortlich für den gastronomischen Teil werden in Hinkunft die in dieser Branche erfahrene Martina Mayer-Laudon und ihre Kolleginnen Manuela Ballon und Sabine Wehofschitz sein. Bereits in den vergangenen Wochen hat sich das Engagement unseres Teams bezahlt gemacht. Vor allem die Frühstückskarte hat bereits zahlreiche Fans gefunden. „Als Besonderheit



Foto: Theresiencafé

bieten wir Frühstück den ganzen Tag hindurch an. So kommen auch Langschläfer ohne Probleme in den Genuss“, so Martina Mayer-Laudon. Darüber hinaus finden sich köstliche Schmankerl auf der Speisekarte und abwechselnde „Kaffee und Kuchen-Aktionen“ erfreuen die ganz Süßen.

Und wer an Sonn- und Feiertagen Wert auf frisches Gebäck zum Mitnehmen legt, ist im Theresiencafé ebenfalls an der richtigen Stelle.

Darüber hinaus stehen Ihnen das Team des Theresiencafés zusammen mit dem angrenzenden modernen Festsaal des Kurt Schedler-

zentrums auch für größere Gesellschaften wie Hochzeiten, Firmenfeiern, etc. zur Verfügung. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung“, lädt Martina Mayer-Laudon ein. Bürgermeister Thomas Pollak ergänzt: „Zwar ist es eher unüblich, dass eine Gemeinde ein Kaffeehaus betreibt, mit unserem kompetenten und charmanten Team haben wir jedoch die ideale Lösung gefunden.“ ■



## Kontakt, Öffnungszeiten

### Theresiencafé

Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia

Telefon: 02628/627 63

E-Mail: [office@theresiencafe.at](mailto:office@theresiencafe.at)

**Geöffnet ist täglich von 7 – 22 Uhr!**



Fotos: Tina King

## Baugründe zu verkaufen!

Die Gemeinde Eggendorf verkauft zum Quadratmeterpreis von 75 Euro Baugründe in bester Siedlungslage inmitten der Siedlung Maria Theresia.

Detailinformationen erhalten Sie am Gemeindeamt Eggendorf (Telefon: 02622/73234).



# Neu im KSZ: Sonntagstanz

Ab März 2012 wird im Kurt Schedler-Zentrum einmal monatlich ein Tanznachmittag stattfinden.

Jeden ersten Sonntag im Monat können tanzbegeisterte Paare den schönen Rahmen des Kurt Schedler-Zentrums nutzen, um ihrem Hobby nachgehen zu können. Und das in zwangloser Atmosphäre, denn Anzug- oder Rockzwang gibt es nicht! Zur Schonung des Bodenbelages wird lediglich darum gebeten, keine Schuhe mit Metallabsätzen zu tragen.

## Vier Termine fixiert

4. März 2012  
1. April 2012  
6. Mai 2012  
3. Juni 2012  
jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr.

Gespielt werden Wiener Walzer, langsamer Walzer, Tango, Quickstep, Slowfox, ChaCha, Samba, Rumba, Jive, Paso doble, Boogie, Mambo, Polka, Tango Argentino und Salsa.

Preis pro Person: 7 Euro

**Reservierungen** bei Theodor Neutzner unter Tel.: 0650/420 420 9 bzw. via E-mail theodor.neutzner@gmx.at oder bei Karl Fisecker unter Tel.: 0699/814 66 798 bzw. dance2night@bnet.at.

Unser engagiertes Team vom Theresiencafé sorgt in bewährter Weise für das leibliche Wohl der Besucher.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kommundtanz.at](http://www.kommundtanz.at) bzw. unter [www.dance2night.at](http://www.dance2night.at).



Sie können

das Kurt Schedler-Zentrum  
(Waldg. 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia)

auch für Ihre private Feier mieten.

**Die Räumlichkeiten eignen sich ideal für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, u.a.**

Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie von Vizebürgermeister Franz Huiber, Tel.: 0676/55 79 813 bzw. über das Gemeindeamt Eggendorf, Tel.: 02622/73234 DW 13 (Tanja Bauer-Zsulich).

# Tanzkurs für Anfänger: Ein großer Erfolg

Der an sechs Abenden im Oktober und November 2011 in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Weninger angebotene Tanzkurs für Anfänger war ein

durchschlagender Erfolg. Über 30 Paare erlernten in den jeweils zweistündigen Unterrichtseinheiten die Grundbegriffe der gängigsten Standardtänze. Aufgrund der großen

Nachfrage wird im kommenden März ein Tanzkurs für Fortgeschrittene angeboten. Details dazu lesen Sie bitte im neben stehenden Kasten. ■

## Tanzkurs für Fortgeschrittene

**1. März – 5. April 2012**

*jeweils Donnerstag von 19 – 21 Uhr*  
im Kurt Schedler-Zentrum, Waldg. 10

Kursbeitrag pro Person 95 Euro

**ACHTUNG:** Der Kurs kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Paaren stattfinden. Wir bitten deshalb um verlässliche **Anmeldung bis Montag, den 20. Februar 2012.**

Anmeldung: Gemeindeamt Eggendorf,  
Tanja Bauer-Zsulich, Tel.: 02622/  
73234-13



# Helga Novak: Weltreisen als Hobby

*Die Reisevorträge von Helga Novak, unserer in der Gartensiedlung beheimateten Weltenbummlerin, gewinnen immer mehr an Beliebtheit.*

Seit 1987 wohnt die weit gereiste 72-Jährige in der Siedlung Maria Theresia. Seit ihrer Pensionierung hat sie Zeit, diese Reisen bildlich und redaktionell aufzuarbeiten und durch Multimediavorträge einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Ihre Darstellung der Landschaften, Städte, fremder Kulturen und Menschen



vermittelt dem Zuschauer den Eindruck, diese Reise selbst zu machen.

Die stets wachsende Zahl der Zuschauer spricht für die Qualität der

Vorträge, ihre bisherigen Schilderungen im Kurt Schedler-Zentrum waren jedes Mal ein besonderes Erlebnis. Bisläng entführte Helga Novak nach Brasilien, Peru, Bolivien, Australien, Argentinien, Feuerland, Chile, Patagonien und auf die Osterinsel.

Auch für 2012 sind einige Vorträge (Indien, Neuseeland, Kuba und Namibia) in Planung. *Die Unterstützung unseres Bürgermeisters hat meine Vorträge ermöglicht*“, bedankt sich Helga Novak. ■



Foto: Helga Novak, Heinz Stedl

## Diavortrag Indien

Helga Novak entführt Sie am **Freitag, dem 23. März 2012, um 19.15 Uhr**, mit ihrer Multimediashow in das farbenprächige und exotische Indien.

*Eintritt: freie Spenden!*

# Yoga im Kurt Schedler-Zentrum

*Aufgrund des großen Zuspruchs gehen die montägigen Yoga-Kurse mit Gerald Dienbauer auch im kommenden Frühjahr weiter.*

Yoga ist eine alte indische Wissenschaft mit einer Tradition von mehr als 6000 Jahren. Jede Yoga-Übung bewirkt eine kleine Bewusstseinsveränderung und ist nicht nur, wie viele glauben, eine Abfolge von Übungen oder Gruppenturnen. Yoga ist die mächtigste Anleitung zur Weiterentwicklung menschlichen Daseins. *„Ein Yoga-kurs so wie wir ihn gestalten ist wie ein Kurzurlaub. Weg vom Alltag, zusammen mit Gleichgesinnten die eigene Welt, den eigenen Körper spüren und erleben“*, erklärt Gerald Dienbauer.

## Die Kursinhalte:

Asanas - Körperübungen; Pranayamas - bewusstes Atmen; Manas - die Kraft der Gedanken; Yoga-Nidra - Entspannung; Dhyana - Meditation; Nada - Klang; Rasa und Doshas - Weisheiten aus dem Ayurveda.

## Termine

Der neue Yogakurs Frühjahrssemester beginnt am Montag, dem **13. Februar 2012**, mit zwei Kursen.

Von **17.30 – 19 Uhr** und **19.10 – 21 Uhr**, jeden Montag 15 Wochen lang.

Für die Kurse braucht es keine besonderen Voraussetzungen, jeder kann Yoga praktizieren. ■



## EStefan: Schauraum in Zillingdorf eröffnet

Das Eggendorfer Unternehmen EStefan Parkettböden & Stiegen eröffnete am Freitag, dem 30. September 2011 einen neuen Schauraum. Aus praktischen Grün-

den wurde der Ausstellungsbereich, in dem Interessierte unter zahlreichen Beispielböden der Firma Weitzer Parkett gustieren können, neben der in Zillingdorf ange-

siedelten Werkstätte eingerichtet. Zur Eröffnung konnten Firmenchef Ewald Stefan und seine Gattin Karin neben Bürgermeister Thomas Pollak und geschäftsführendem Gemeinderat Thomas Winter auch Zillingdorfs Ortschef Harald Hahn sowie zahlreiche Kunden, Freunde und Nachbarn begrüßen. ■



### Der Schauraum

**Adresse:** 2492 Zillingdorf, Hauptstr. 91a

Geöffnet ist: Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr sowie 14 - 17 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr. Nach telefonischer Vereinbarung können Termine auch außerhalb dieser Zeiten fixiert werden.

**Kontakt:** Büro 02622/73622 bzw. Handy 0664/22 44 869; Email: parkett@estefan.at

## Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

### Römer Technik GmbH

*Die Firma Römer Technik wurde im Jahr 2005, damals noch als Einzelunternehmen von Alois und Luise-Maria Römer gegründet.*

Heute wird die Firma Römer Technik als GmbH geführt und hat fünf Mitarbeiter. „*Begonnen hat alles zu Hause in der Garage, wo ich damals die ersten kleinen Verteilerschränke gebaut habe*“, so der technische Leiter Alois Römer. Über die Jahre hinweg wurden die

Aufträge und dadurch auch der Platzbedarf größer und so entschloss man sich für den Bau eines eigenen Betriebsgebäudes in Eggendorf. Nach knapp einjähriger Bauzeit konnte am Freitag, dem 11. November 2011, zur offiziellen Eröffnungsfeier geladen werden. Neben den zahlreichen Geschäftspartnern gratulierte auch Bürgermeister Thomas Pollak mit Familie.

Das Hauptgeschäftsfeld der Römer Technik GmbH liegt in der Steuerungs- & Automatisierungstechnik,

der Kälte- und Umwelttechnik. In Zusammenarbeit mit großen namhaften Kältetechnikfirmen in Österreich plant und errichtet das Unternehmen Kälteanlagen für die Industrie, zum Beispiel in Kühllhäusern, Lebensmittelbetrieben oder auch Trocknungsanlagen der verschiedensten Art.

*„Wir sind stolz darauf, dass viele führende österreichische Unternehmen auf unser Know-how zurückgreifen wie z.B. Hofer, OMV, Fernwärme Wien oder Baxter“*, so Alois Römer. ■



Foto: zVg, Römer Technik

### Kontakt

**RÖMER Technik GmbH**

Hauptstraße 9, 2492 Eggendorf

Tel.: 02622/73 961

E-Mail: office@roemer-technik-gmbh.com

www.roemer-technik-gmbh.com

## Neueröffnung Fotostudio SchoberArts

Am 1. Oktober 2011 eröffnete die erfahrene Fotografin Silvia Schober ihr Fotostudio „SchoberArts“ in Eggendorf.

Eine Ausbildung bei namhaften Vertretern ihrer Zunft und insgesamt 24 Jahre Berufserfahrung bringt Silvia Schober in ihr eigenes Atelier mit. Für Kunden die Garantie, hochwertige, kreative Fotos im modernen Stil und mit viel Liebe fürs Detail zu erhalten.

Das Spektrum des Angebots reicht von Hochzeits-, Akt-, Babybauch-, und Kinder-, bis zur Passbild- und Businessfotografie – entweder im Studio oder vor Ort. Die Fotografin bietet Ihren Kunden professionelle Arbeit, persönliche Beratung und ein angenehmes Ambiente im neu gestalteten Studio.

„Jeder Mensch ist fotogen. Die Schönheit eines Menschen jeden Alters für die Ewigkeit festzuhalten – das ist meine Profession als Fotografin und Künstlerin“, beschreibt Silvia Schober ihr Berufsmotto.

Einen ersten Eindruck über den Stil der Fotografin bietet die Website



Foto: zVg, Silvia Schober

## Kontakt

**SchoberArts – Silvia Schober**  
Grubengasse 2, 2492 Eggendorf  
Tel: 0660/550 79 17  
photograph@schoberarts.at  
www.schoberarts.at

von Silvia Schober, [www.schoberarts.at](http://www.schoberarts.at).

Termine nach Vereinbarung! ■

## Little friends – English fun for kids!

Ab kommenden Februar finden in der Siedlung Maria Theresia spielerische Englischgruppen für die Jüngsten unter uns statt. Dabei soll den Kids Spaß und Freude an der englischen Sprache vermittelt werden.

Mit englischen Liedern, Reimen und Fingerspielen – bei den Älteren wird es auch anspruchsvoller – werden den Kids mit Spaß die Grundbegriffe der englischen Sprache vermittelt. Angeboten werden die Kurse von der in der Gartensiedlung lebenden Catherine Mahoney.

„Mein Name ist Catharine Mahoney und ich bin ein sogenannter near native speaker, d. h. ich bin zwar nicht in einem englischsprachigen Land geboren, aber

zwei (bzw. sogar drei-) sprachig aufgewachsen und beherrsche die Sprache einwandfrei. Ich wohne mit meinem Mann, einem Amerikaner, und meinen beiden Söhnen (11 und 6 Jahre), die ebenfalls bilingual aufwachsen, in der Siedlung Maria Theresia. Beruflich arbeite ich schon viele Jahre als Englischtrainerin (Kinder im Alter von 2 bis 10) und absolvierte auch einschlägige Aus- und Weiterbildungen zum Thema Englischunterricht für Kinder. Es macht mir besonders viel Freude und Spaß, Kindern die englische Sprache näher zu bringen. Über Ihren Anruf würde ich mich sehr freuen“, stellt sich Catherine Mahoney vor. ■



Foto: zVg, C. Mahoney

## Die Kursangebote

- **MINIS:** ab 1 Jahr, in Begleitung eines Elternteiles  
**Freitag, 9 Uhr,** je 45 Minuten
- **ZWERGE:** ab 3 Jahren, ohne Eltern  
**Mittwoch, 14 Uhr,** je 45 Minuten
- **ÄLTERE KIDS:** Termin wird noch bekannt gegeben.
- **KOSTEN:** 155 Euro für 15 Einheiten zu je 45 Minuten
- **START:** Februar 2012
- **KURSORT:** Kinderfreundeheim, Gartengasse 52c, 2601 Sdlg. M. Theresia
- **ANMELDUNG:**  
Telefon: 0699/10 94 63 12;  
E-Mail: [clan-mahoney@gmx.net](mailto:clan-mahoney@gmx.net)

# Volksschule Eggendorf

## Tag der offenen Tür

Zum Tag der offenen Tür lud die Volksschule im Oktober. Schulleiterin Karin Rauscher und ihr Team gaben dabei einen Einblick in den Alltag der Volksschulkinder und Hortleiterin Maria Hartmann präsentierte die Volkshilfe-Nachmittagsbetreuung. Auch Bürgermeister Thomas Pollak, Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer und die ehemalige VS-Direktorin Johanna Soukup waren dabei. Beeindruckt waren die Besucher vom neuen, von der Gemeinde

Eggendorf angeschafften mobilen Active Board, eine Art interaktive Schultafel. In Hinkunft wird dieses Gerät abwechselnd in allen Klassen zum Einsatz kommen und den

Unterricht ergänzen. Ein herzliches Danke geht an die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse, die für ein tolles Buffet und die Dekoration des Schulhauses sorgten. ■



## Bischofsvisitation

Im Zuge seiner Visitation des Dekanates Wr. Neustadt besuchte Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky im Oktober VS und ASO. Bürgermeister Thomas Pollak sowie die Schulleiterinnen Karin Rauscher und Brigitta Eder begrüßten den von Pfarrer Viliam Döme begleiteten Weihbischof. Religions-

lehrerin Regina Zima hatte mit Kolleginnen und Kindern ein Programm erstellt, das die Besucher, darunter Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer und Religionsfachinspektor Herbert Vouillarmet, begeisterte. ■



# Allgemeine Sonderschule Eggendorf

## Spende für die ASO

Der Erlös des Leithaman 2011 wurde von seinen Organisatoren für wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt. Einer der Nutznießer ist die ASO Eggendorf, deren Schulleiterin Brigitta Eder am 20. Oktober 2011 eine Spende in

Höhe von 500 Euro entgegen nehmen durfte. Benutzt wird der Betrag für die Durchführung sportmotorischer Tests und die Entwicklung maßgeschneiderter Trainingspläne für die Schülerinnen und Schüler. „Der NÖ Landesschulrat hat für das Schuljahr 2011/12 den Schwerpunkt „Bewegungsinitiative“ gesetzt. Dabei rücken die Themen Gesundheit und Sport vermehrt in den Mittelpunkt. Dass diese Spende aus dem Erlös einer Sportveranstaltung wieder für sportliche Zwecke verwendet werden kann, freut mich ganz besonders“, bedankt sich Direktorin Brigitta Eder sehr herzlich. ■

## Bessere Berufschancen

Um ihren Schülern einen besseren Start ins Berufsleben zu ermöglichen, nutzt ASO-Leiterin Brigitta Eder ein Angebot des Vereins „Integration: NÖ“. Bei diesem so genannten „Clearing“ klärt Mag. Jasmin Mitterhuemer mit den Jugendlichen deren berufliche Interessen und Begabungen ab, zeigt ihnen realistische Möglichkeiten nach der Schule auf, übt mit den Schülern konkrete Bewerbungssituationen und stellt auch hilfreiche Kontakte für den Start ins Arbeitsleben her. ■





Angela Eder, pensionierte Leiterin des Eggendorfer Kindergartens, unterstützte die Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Sonderschule auch heuer wieder beim Basteln für den Adventmarkt der Vereinten vereine, bei dem die ASO erneut mit einem eigenen Stand vertreten war.

Fotos: ASO

## Volkshilfe Hort

### Wandernachmittag

Die letzten warmen Sonnenstrahlen nutzten Hortkinder und Betreuerinnen am Nachmittag des 18. Oktober 2011, um mit Fern-gläsern, Lupen und guter Laune ausgerüstet Richtung Hubertuskapelle zu wandern. So konnte beobachtet werden, wie Greifvögel nach Nahrung suchend in der Luft kreisten, wie Fasane und Hasen

über den Acker liefen, wie Regenwürmer unter der Lupe aussahen, wie ein Reh aus den Büschen erschrocken davon sprang. Ein Naturquiz, Geschicklichkeitsspiele und ein leckeres Picknick (Danke, Michaela!) rundeten den Nachmittag ab.

Herzlichen Dank an die Klassenlehrerinnen, die keine Hausaufgaben aufgaben und somit diesen Ausflug ermöglicht haben. ■



Foto: Volkshilfehort



### Adventkranzbasteln

Einem stimmungsvollen Adventauftakt bescherte Susi Kogelbauer den Hortkindern am 24. November 2011. Nach der Lernstunde bastelte sie mit den Kids einen Adventkranz. Jeder Schüler hat mit einer ganz besonderen Idee zum fertigen Adventkranz beigetragen. „Vielen Dank an unsere Susi, die auch das gesamte Bastelmaterial gespendet hat“, freut sich Hortleiterin Maria Hartmann. ■

### Betreuung auch am schulautonomen, freien Tag



Auch zu Allerseelen, eigentlich ein schulautonomer Tag, hatte der Hort von 7.45 bis 16 Uhr geöffnet und acht Kinder nahmen die Betreuung auch tatsächlich in Anspruch. Auf Wunsch der Eltern fand vormittags in erster Linie für jene Kinder, die aus verschiedenen Gründen Unterstützung beim Lernen benötigen, kostenlose Lern-

förderung mit Maria Hartmann statt. Die Nachmittagsstunden wurden auf Wunsch der Kinder mit Basteln verbracht. Michaela gestaltete mit den Kindern unter anderem schöne Fensterdekorationen.

„Herzlichen Dank an unseren Schulwart, Mario Lampel, der unsere Hortkinder auf ein leckeres Frühstück einlud“, so Hortleiterin Maria Hartmann. ■

## Besinnlicher Advent in der Gartensiedlung

Zum ersten Mal fand im heurigen Jahr ein „Besinnlicher Advent“

auch in der Siedlung Maria Theresia statt. Im Kurt Schedler-Zentrum traten am Donnerstag, dem 8. Dezember 2011, die Volksschulkinder aus Eggendorf-Ort, die Kin-

dergartenkinder aus der Siedlung und die jungen Talente des Musikschulverbandes Leitha-Steinfeldgemeinden auf und ernteten tosenden Applaus vom Publikum. ■



## Pfarre Eggendorf

### Bischofsvisitation im Dekanat Wr. Neustadt

Seit Oktober 2011 und noch bis Mai 2012 steht für Weihbischof Dipl.Ing. Mag. Stephan Turnovszky die Visitation des Dekanates Wiener Neustadt auf dem

Arbeitsplan. Im Laufe dieser acht Monate waren und sind Besuche in allen Pfarren, Teilgemeinden und Schulen geplant. Am Donnerstag, dem 27. Oktober 2011, freute man sich in der Volksschule Eggendorf und der Sonderschule Eggendorf über die Visite des Weihbischofs, der gemeinsam mit unserem Pfarrer Villiam Döme an einer eigens von den beiden Schulen gestalteten Feierstunde teilnahm. Einen Bericht darüber lesen Sie auf Seite 14. „Meine Erfahrung ist, dass eine Visitation die Pfarre beleben kann.“



### Weihnachtsmessen

24. Dezember 2011, Heiliger Abend: Christmette, 21 Uhr

25. Dezember 2011, Christtag: Festmesse, 9 Uhr

26. Dezember 2011, Stefanitag: Stefanimesse, 9 Uhr

31. Dezember 2011: Jahresabschlussgottesdienst, 17 Uhr

1. Jänner 2012: Neujahrsgottesdienst, 9 Uhr

*Das liegt weniger am Bischof als an der Dynamik, die entsteht, wenn sich Menschen mit Freude auf das Evangelium Christi einlassen“, so Weihbischof Turnovszky. Bürgermeister Thomas Pollak begrüßte den Weihbischof persönlich in unserer Gemeinde. ■*

## Pfarre Siedlung Maria Theresia

### Neuer Kaplan für Pfarre Auferstehung Christi

Zwei Jahre lang hat Kaplan Mieczyslaw Klimeczko gemeinsam mit Pfarrer Juraj Bohynik die Pfarre der Siedlung Maria Theresia betreut. Im August 2011 war es an der Zeit, Abschied zu nehmen von diesem engagierten Seelsorger. Seit 1. September ist er als Kaplan in einem fünf Pfarren umfassenden Pfarrverband im Dekanat Holla-

brunn tätig. Klimeczkos Aufgaben erfüllt mittlerweile ein neuer Kaplan, Mag. Martin Jurci.

Der 41-Jährige stammt aus der nördlichen Slowakei und hat ursprünglich Koch/Kellner gelernt. Dementsprechend liebt der Seelsorger lustige Runden und angenehme Gesellschaft. ■

### Weihnachtsmessen

24. Dezember 2011, Heiliger Abend: Wortgottesdienst mit Krippenspiel, 16 Uhr  
Christmette, 20 Uhr

25. Dezember 2011, Christtag: Eucharistiefeier, 9 Uhr

26. Dezember 2011, Stefanitag: Eucharistiefeier, 9 Uhr

31. Dezember 2011: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss, 18 Uhr

1. Jänner 2012: Eucharistiefeier, 9 Uhr



## Hausmüllentsorgung in öffentlichen Mülltonnen

**A**us gegebenem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die öffentlichen Mistkübel nicht für die Entsorgung größerer Mengen an privatem Hausmüll gedacht sind. Sollte das Volumen der eigenen Mülltonnen einmal nicht ausreichen, so gibt es die Möglichkeit, am Gemeindeamt einzelne Rest- bzw. Biomüllsäcke zum Stückpreis von 5,92 € (RM) bzw 4,63 € (BM) zu erwerben. ■



## Verbrennen im Freien!

Die Thematik ist in vielen verschiedenen Gesetzen und Verordnungen geregelt, sowie von unzähligen Ausnahmebestimmungen durchbrochen. Um einen Überblick zu bekommen, finden Sie hier eine stark vereinfachte Zusammenfassung der wesentlichen Bestimmungen.

### ABFÄLLE

Das Verbrennen jeglicher Abfälle ist verboten! Dazu zählt auch jedes Holz, das nicht natürlich belassen wurde (unbehandelte Bretter, Pfosten, Staffelhölzer etc.)

### PFLANZLICHE ABFÄLLE aus HAUS und GARTEN

Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle (Grasschnitt, Baumschnitt, Laub, Fallobst, etc.) ist **verboten!** Diese Abfälle sind gemäß „Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle“ zu verwerten oder getrennt zu sammeln bzw. der Kompostierung zuzuführen. Ausnahmen werden vom Landeshauptmann per Verordnung erlassen.

### LAGERFEUER, BRAUCHTUMSFEUER

Grill- und Lagerfeuer sowie Brauchtumsfeuer (Osterfeuer, Sonnwendfeuer etc.) sind an sich erlaubt.

■ Lager und Grillfeuer dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz beschickt werden. Keinesfalls dürfen jedoch Abfälle

dabei mit verbrannt werden. Nicht erlaubt ist das Entzünden derartiger Feuer im Wald und dessen Gefährdungsbereich, wenn die Behörde z. B. wegen großer Trockenheit ein generelles Verbot des Entzündens von offenem Feuer in bestimmten Bereichen erlassen hat (Anm. jährliche Waldbrandverordnung der BH Wiener Neustadt von März/April bis Ende Oktober jeden Jahres!). Achten Sie auch darauf, brennende und glimmende Gegenstände (Zündhölzer, Zigaretten, aber auch Glasflaschen, etc.) nicht wegzuerwerfen.

Brauchtumsfeuer (Osterfeuer, Sonnwendfeuer etc.) dürfen ausschließlich mit biogenen Materialien beschickt und nur zu bestimmten Terminen entzündet werden.

### ZUSAMMENFASSUNG

Für den „gewöhnlichen“ Hausbesitzer mit Garten kann zusammenfassend gesagt werden: **Im Freien darf überhaupt nichts verbrannt werden.**

### SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Sollte aufgrund von seltenen Ausnahmeregelungen tatsächlich etwas verbrannt oder abgeflammt werden, dann sind aufgrund einer Verordnung der NÖ Landesregierung folgende Sicherheitsmaßnahmen unbedingt einzuhalten:

- örtliche Feuerwehr verständigen
- niemals bei Wind
- niemals ohne Aufsicht
- niemals bei Nacht
- Löschgeräte müssen bereit gehalten werden
- die Aufsichtsperson darf das Grundstück erst dann verlassen, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind

**Bitte bedenken Sie, dass die Beachtung dieser Bestimmungen nicht nur der Sicherheit dient, sondern vor allem auch der Umwelt und den Mitmenschen zu gute kommt. Abgesehen davon ist die Nichteinhaltung dieser Vorschriften strafbar – was spätestens zum Tragen kommt, wenn dadurch ein Feuerwehreinsatz verursacht wird.**

Übertretungen können – unabhängig von eventuellen zu leistendem Schadenersatz – Verwaltungsstrafen in Höhe von bis zu **7.270 Euro** oder **Arrest** bis zu vier Wochen nach sich ziehen.

Quellen: Bundesgesetz über das „Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen“; Forstgesetz 1975; NÖ Luftreinhaltegesetz; NÖ Feuerwehrgesetz; Verordnung der NÖ Landesregierung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien; Verordnung über die getrennte Sammlung biogener Abfälle; Ausnahmeregulation der NÖ Landesregierung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien (LGBl 8102/3)

Das Hilfswerk NÖ informiert:

## Kinderbetreuung bei Tagesmüttern

Viele berufstätige Eltern stellen sich die Frage nach der optimalen Betreuungsform für ihr Kind. Eine familiengerechte, flexible Alternative auf hohem fachlichem Niveau ist die Betreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis des Hilfswerks.

Qualifizierte Tagesmütter bieten Kindern individuelle Betreuung bei sich zu Hause, kompetente Mobile Mamis betreuen im Haushalt der Eltern.

Unschlagbare Vorteile der Tagesmutterbetreuung:

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Geschehens.
- Geborgenheit in einer familiären Kleingruppe
- Betreuungszeiten werden mit den Eltern vereinbart
- Tagesmütter haben eine pädagogische Ausbildung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Sie suchen eine liebevolle, zuverlässige, flexible und qualifizierte Betreuung für Ihr Kind? Die Hilfswerktagesmütter in Wr. Neustadt/Land sind für Ihre Kinder da. ■

### Kontakt

Hilfswerk Wiener Neustadt/Land

Kinder, Jugend & Familie

Einsatzleiterin Maria Pinkl

Tel. 02622 / 78 663-20

kijufa.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

## Eigener Kinderreisepass ab Juni 2012

*Unter anderem als Schutzmaßnahme gegen Kinderhandel wurde von der Europäischen Union das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ eingeführt. Sind Kinder in den Reisepässen der Eltern miteingetragen, so verlieren diese Eintragungen mit 15. Juni 2012 von Gesetzes wegen ihre Gültigkeit.*

Ab Juni 2012 ist es nach einigen Ankündigungen so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend

seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteiles wird

nicht mehr durchgeführt. Bestehende Eintragungen verlieren von Gesetzes wegen mit 15. Juni 2012 ihre Gültigkeit, selbst wenn der Reisepass des Elternteiles noch länger gültig sein sollte.

Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder – sofern nach den Einreisebestimmungen des jeweiligen Gastlandes zulässig – einen Personalausweis).

Der Reisepass, in dem die Eintragung des Kindes/der Kinder erfolgte, behält bis zum eigentlichen Ablaufdatum dennoch seine Gültigkeit. Die Streichung des Kindes aus den Reisepässen der Eltern führt die Passbehörde zeitgleich mit der Beantragung des Kinderreisepasses von Amts wegen durch.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres: [www.bmi.gv.at](http://www.bmi.gv.at) ■

### Der Kinderpass

#### Voraussetzungen, Verfahrensablauf

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Bei Kindern und unmündigen Minderjährigen muss den Antrag der gesetzliche Vertreter stellen.
- Der mündige Minderjährige (ab vollendetem 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr) kann den Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses selbst stellen, sofern die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters nachgewiesen wird.
- Die Unterschrift am Antragsformular im Scanfeld wird vom Kind selbst oder von anderen Personen (Begleitperson bzw. Mitarbeiter der Passbehörde) in Blockbuchstaben geleistet.

#### Erforderliche Unterlagen

Amtlicher Lichtbildausweis des Antragstellers (in der Regel Vater oder Mutter), Geburtsurkunde, Staatsbürgerschafts-

nachweis, Passbild des Kindes; Nachweis der Vertretungsbefugnis; ev. Reisepass des gesetzlichen Vertreters, wenn das Kind miteingetragen war.

#### Zuständige Stelle

Jede Bezirkshauptmannschaft bzw. die magistrat. Bezirksämter in Wien

#### Gültigkeitsdauer des Kinderpasses

- Ab Geburt bis 2 Jahre: **zwei Jahre**
- Von 2 bis 12 Jahre: **fünf Jahre**
- Ab 12 Jahre: **zehn Jahre**

**Ab dem 12. Lebensjahr werden auch Fingerabdrücke erfasst!**

#### Kosten

- Für Kinder ab Geburt bis 2 Jahre: kostenfrei bei Erstaussstellung. Ausnahme: Expresspass (45 €)
- Für Kinder bis 12 Jahre: **30 €** (normale Zustellung, Express: 45 €)
- Für Kinder ab 12 Jahre: **75,90 €** (normale Zustellung; Express: 100 €)

# Rettungsgasse: Pflicht ab 1.1.2012

*Rettungsgassen sind ab 1. Jänner 2012 bei Staubildung Pflicht auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen. Rettung, Feuerwehr, Polizei und sonstige Einsatzkräfte sind dadurch um bis zu vier Minuten schneller am Unfallort*

**D**adurch steigen die Überlebenschancen von schwer verletzten Unfallopfern um bis zu 40 Prozent.

„Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Mit der Rettungsgasse können alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer den Helfern helfen“, sagt Verkehrsministerin Doris Bures. „Wichtig ist, dass alle mit-tun. Die Bildung der Rettungsgasse ist die einfachste und rascheste Unterstützung, die Autofahrer für Unfallopfer leisten können.“

„Wie einfach die Rettungsgasse funktioniert, zeigt auch unser Schulungsvideo“, so ASFINAG-Vorstand Alois Schedl. „Dieses Video haben mittlerweile 100.000 Personen angesehen. Darüber hinaus sind wir seit vielen Wochen

über unsere Servicehotline, über [www.rettungsgasse.com](http://www.rettungsgasse.com) oder persönlich mit vielen tausend Personen in Kontakt. Wir wissen, was die wichtigsten Fragen zur Rettungsgasse sind, und können rasch darauf reagieren.“

## Intensive Informationskampagne

„Mit Unterstützung der Einsatzorganisationen und der Autofahrerclubs haben wir erreicht, dass die Rettungsgasse den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern bereits ein Begriff ist“, ist ASFINAG-Vorstand Klaus Schierhackl zufrieden. „Unsere weitere Informationsoffensive wird sicherstellen, dass ab 1. Jänner 2012 wirklich alle wissen, wann, wo und wie sie die Rettungsgasse bilden müssen.“

Die Rettungsgasse funktioniert nur, wenn alle Lenker solidarisch handeln und sich an dieselben Regeln halten. Das betrifft natürlich auch Autofahrer aus dem Ausland. Der ÖAMTC hat deshalb bereits seine Partnerclubs in den Nachbarländern kontaktiert. „Deren Unterstützung gewährleistet, dass möglichst breit über die Einführung der Rettungsgasse in Österreich informiert wird. In Deutschland und Tschechien ist die Rettungsgasse ja bereits gesetzliche Vorschrift, in Slowenien und der Schweiz empfohlen bzw. gelebte Praxis“, erklärt ÖAMTC-Generalsekretär Oliver Schmerold. ■



Foto: DI Bruno Hersche (bmvit)

## Häufig gestellte Fragen zur Rettungsgasse

### Was ist die Rettungsgasse?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

### Was bringt die Rettungsgasse?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benutzen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

### Was Sie tun müssen!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

### Wann gilt die Rettungsgasse?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden.

### Wo gilt die Rettungsgasse?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich egal ob zwei-, drei-, oder vierspurig: im Wesentlichen dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, Schweiz und Slowenien.

### Was Sie noch wissen sollten!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten: **Strafe bis zu 2.180 Euro!**

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rettungsgasse.com](http://www.rettungsgasse.com).

# Termine und Sprechstunden

## Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet KEIN Parteienverkehr statt!**

## Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten  
Telefon: 02742/9005  
Fax: 02742/9005-12060  
e-mail: post.landnoe@noel.gv.at  
*Parteienverkehr:* Di 8 - 12 Uhr

## NÖ Bürgerservicetelefon

Info zu allen Verwaltungsfragen  
Telefon: 02742/9005-9005  
Mo- Fr 7 - 19 Uhr, Sa 7 - 14 Uhr

## Bezirkshauptmannschaft

Ungarg. 33, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/9025  
Fax: 02622/9025-41000  
a-mail: post.bhwb@noel.gv.at  
*Parteienverkehr:* Di 7.30 - 12 und 16 - 19 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung

## Bürgerbüro der BH:

*Leistungen:* Begutachtungsplaketen, Identitätskarte, Jagdkarten, Lenkberechtigungen, Parkausweis für Behinderte, Reisedokumente, Religionsaustritte, Sturzhelm- und Gurtenbefreiung, Übungs- und Ausbildungsfahrten (L17), Wohnbauförderung (Erstinformation), Zahlungsverkehr, Namensänderungen, Vereinsangelegenheiten und Zivildienst  
Telefon: 02622/9025-41130  
Fax: 02622/9025-4100  
e-mail: post.bhwb@noel.gv.at  
*Parteienverkehr:* Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, zusätzlich Di 16 - 19 Uhr

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im „Betreuten Wohnen“ der Siedlung Maria Theresia (Waldgasse 12)** statt. Der Termin für die ersten Sprechstunden im neuen Jahr: **Donnerstag, 12. Jänner 2012.**

## Außenstelle der Abt. I/6 (Wohnbauförderung des Amtes der NÖ LReg.)

Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt; Telefon: 02622/9025  
*Parteienverkehr:* Di 8-12 u. 14 - 18.30 Uhr; Do u. Fr 8 - 12 Uhr

## NÖ Gebietsbauamt II Wiener Neustadt

Ludwig Boltzmann-Straße 4/3, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/27856-45210  
Fax: 02622/27856-45200  
e-mail: post.gba2@noel.gv.at  
*Parteienverkehr:* Di von 8 - 12

## Staatsbürgerschaftsverband und Standesamt Lichtenwörth

Gemeindeamt, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth  
Telefon: 02622/75227  
Fax: 02622/75227-9  
e-mail: gemeindeamt@lichtenwoerth.at  
*Parteienverkehr:* Mo bis Fr 8 - 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 - 18 Uhr

## NÖ Gebietskrankenkasse

Wiener Straße 69, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 05/0899-6100  
Fax: 05/0899-2280  
e-mail: wr-neustadt@noegkk.at  
*Parteienverkehr:* Mo bis Do 7.30 - 14.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

## Finanzamt Wr. Neustadt

Grazerstr. 95, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/22545  
Fax: 02622/22545-5800  
*Parteienverkehr:* Mo bis Do 7.30 - 15.30 Uhr, Fr 7.30 - 12 Uhr

## Landesgericht

Maria Theresien-Ring 5, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/21510  
Fax: 02622/21510-272

## Bezirksgericht

Grundbuchangelegenheiten  
Maria Theresien-Ring 3b, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/21510  
Fax: 02622/21510-680  
*Parteienverkehr:* Mo bis Fr 8 - 12 Uhr

## KOBV –

## Behindertenverband

Ortsgruppe Wiener Neustadt:  
Schlögelgasse 10, 2700 Wiener Neustadt  
Telefon: 02622/23206  
e-mail: kobv.wn@aon.at  
*Sprechstunden:* 3. und 17. 1., 7. 2., 20. 3., 3. und 17. 4., 15. 5., 19. 6., 3. und 17. 7., 7. und 21. 8. 4. und 18. 9., 2. und 16. 10., 6. und 20. 11., 4. und 18. 12.

## Pensionsversicherungsanstalt

Im Servicecenter der NÖ Ge-

bietskrankenkasse – 2. Stock  
Wiener Straße 69, 2700 Wr. Neustadt  
www.pensionsversicherung.at  
*Sprechstunden:* Montag und Mittwoch 8 - 14.30 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr  
Bei Feiertagen kein Ersatztermin!

## Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/22108  
Fax: 02622/22108-32399

## Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Bezirksbauernkammer Wr. N., Wiener Straße 95a, 2700 Wr. Neustadt  
Telefon: 02622/22147  
Fax: 02622/22147-15

## Rechtsberatung

Jeden **1. Donnerstag im Monat von 16 - 17.30 Uhr** bietet Mag. Michael Luszczak kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt. Die erste Rechtsberatung im neuen Jahr findet am **DO, dem 12. Jänner 2012**, der nächste Termin am **Do, dem 16. Februar 2012**, statt.

# Veranstaltungskalender 2012

## 7. Jänner

2. Gemeindeball im KSZ

## 7. Jänner

Neujahrsturnier des Kegelclubs

## 15. Jänner

Kindermaskenball der Kinderfreunde Eggendorf-Ort

## 11. Februar

Kameradschaftsabend der FF Unter-Eggendorf

## 11. Februar

Kinderfasching und ab 20 Uhr Faschingsgschnas im KSZ

## 18. Februar

Kameradschaftsabend der FF Ober-Eggendorf

## 20. Februar

Faschingszeitung

## 22. Februar

Hühnersuppe, Burschenclub Eggendorf

## 25. Februar

Kabarett „Steh&Greif“ im KSZ

## 23. März

Diavortrag „Indien“, im Kurt Schedler-Zentrum, 19.15 Uhr

## 24. März

Ein unterhaltsamer Abend mit dem Lustigen Hermann

## 31. März

Fastensuppe, ÖVP Eggendorf

## 7. April

Osterkegeln des Kegelclubs

## 21. April

„Die Echten“ im KSZ

## 21. April

Sauschießen, SSC ASKÖ Maria Theresia

## 28. April

Tag der offenen Tür beim SSC ASKÖ Maria Theresia

## 28. April

Kick On-Party, MC The Corps

## 30. April

Maibaumaufstellen in der Sdlg. Maria Theresia, Äktschn'-Team

## 6. Mai

Florianitag

## 11. – 13. Mai

Pfarrheuriger, Sdlg. M. Theresia

## 26. Mai

Pfingstturnier des Kegelclubs

## 26. Mai

Sommernachtsfest mit Wolfgang Beer im KSZ

## 1. – 3. Juni

Aufest der FF Ober-Eggendorf

## 15. – 17. Juni

135. Gründungsfest des MV Zillingdorf-Eggendorf

## 16. Juni

Mandy's Show im KSZ

## 16. Juni

Juxschießen, SSC ASKÖ M. T.

## 22. Juni

Diavortrag „Neuseeland“, im K. Schedler-Zentrum, 19.15 Uhr

## 22. – 24. Juni

Peterskirtag des Burschenclubs Eggendorf

## 30. Juni

Sommernachtsfest des ASKÖ Maria Theresia

## 14. Juli

Grillfest der Naturfreunde Eggendorf

## 28. Juli

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

## 10. – 12. August

Sommernachtsfest der FF Unter-Eggendorf

## 11. August

Sommerturnier mit Grillabend, SSC ASKÖ M. Theresia

## 17. – 19. August

Bikertreffen, MC The Corps

## 1. September

Herbststand der ÖVP Eggendorf

## 1. und 2. September

Jubiläumsturnier des Kegelclubs

## 7. – 9. September

Pfarrheuriger in der Sdlg. Maria Theresia

## 8. September

Juxschießen, SSC ASKÖ Maria Theresia

## 16. September

Tag des Kindes der Kinderfreunde Eggendorf

## 29. September

Saisonschlussfest des Siedlervereins M. Theresia/Eggendorf

## 6. – 7. Oktober

Oktoberfest im KSZ

## 27. Oktober

Halloweenkegeln, Kegelclub

## 31. Oktober

Halloweenstand, BCE

## 10. November

Ganslschießen, SSC ASKÖ M. Theresia

## 17. November

Musikalischer Abend mit Tanz im KSZ

## 24. November

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

## 1. Dezember

Punschstand, Bauernbund

## 1. Dezember

Kerzerlscheiben des Kegelclubs

## 2. Dezember

Licht ins Dunkel-Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf

## 8. Dezember

Kinderweihnacht im KSZ

## 22. Dezember

Punschstand der FF Ober-Eggendorf

## 31. Dezember

Silvesterstand, BCE

## 31. Dezember

Silvesterparty, Kurt Schedler-Zentrum

## Heurigenkalender 2012

**Heuriger KAMPICHLER**, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591): 20. - 27. Jänner; 9. - 16. März; 13. - 20. April; 18. - 25. Mai; 29. Juni - 6. Juli; 24. - 31. August; 12. - 19. Oktober; 16. - 23. November

\*\*\*

**Gartenheuriger ZEHETBAUER**, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35 (Tel.: 02628/674 83 oder 0664/73 74 92 41; www.gartenheuriger.at; e-mail: zehetbauer@inprot.at).

*Öffnungszeiten:* Mittwoch bis Sonntag 10 - 22 Uhr, **Mittwoch bis Sonntag MITTAGSMENÜ.** Montag, Dienstag Ruhetag!

# Müllentsorgung 2012

## Biomüll

### EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen  
fett gedruckt

4. und 18. Jänner  
1., 15. und 29. Februar  
14. und 28. März  
12. (Do.) und 25. April  
9. und 23. Mai  
5. und 20. Juni  
4. und 18. Juli  
1., 16. (Do.) und 29. August  
12. und 26. September  
10. und 23. (Di.) Oktober  
7. und 21. November  
5. und 19. Dezember

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen  
fett gedruckt

11. und 25. Jänner  
8. und 22. Februar  
7. und 21. März  
4. und 18. April  
3., 15., und 31. Mai  
13. und 27. Juni  
11. und 25. Juli  
8. und 22. August  
5. und 19. September  
3., 17. und 30. (Di.) Oktober  
13. (Di.) und 28. November  
12. und 27. (Di.) Dezember

## Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

### EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen  
fett gedruckt

17. Jänner  
14. Februar  
20. März  
17. April  
22. Mai  
19. Juni  
24. Juli  
21. August  
25. September  
23. Oktober  
20. November  
18. Dezember

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen  
fett gedruckt

10. Jänner  
21. Februar  
3. April  
15. Mai  
26. Juni  
7. August  
18. September  
30. Oktober  
11. Dezember

## Restmüll

### EGGENDORF

immer **freitags**, Ausnahmen fett  
gedruckt

13. Jänner  
10. Februar  
9. März  
6. April  
4. Mai  
1. und 29. Juni  
27. Juli  
24. August  
21. September  
19. Oktober  
16. November  
14. Dezember

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett  
gedruckt

27. Jänner  
24. februar  
23. März  
20. April  
18. Mai  
15. Juni  
13. Juli  
10. August  
7. September  
5. Oktober  
2. und 30. November  
29. (Sa.!) Dezember

## Kunststoff

**In den „Gelben Sack“ gehören:** Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

**Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen:** Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

### EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett  
gedruckt

10. Februar  
23. März  
4. Mai  
15. Juni  
27. Juli  
7. September  
19. Oktober  
30. November

### SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen  
fett gedruckt

2. Februar  
15. März  
26. April  
8. (Fr.) Juni  
19. Juli  
30. August  
11. Oktober  
22. November  
4. (Fr.) Jänner 2013

## Müllcontainer

Sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebände müssen **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

## PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Mülltonnen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitstellen, da ansonsten der Gemeinde Eggendorf und somit jedem einzelnen Bürger **enorme Mehrkosten** erwachsen.

## Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den **BAUHÖFEN in Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlggeräte** abgegeben werden. Soll-

te es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

**Die Problemstoffsammelstellen sind 2012 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:**

Samstag, 14. Jänner  
Samstag, 4. Februar  
Samstag, 3. März  
Samstag, 14. April  
Samstag, 5. Mai  
Samstag, 2. Juni  
Samstag, 7. Juli  
Samstag, 4. August  
Samstag, 1. September  
Samstag, 6. Oktober  
Samstag, 10. November  
Samstag, 1. Dezember

## Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

## Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Mittwoch von 15 - 17 Uhr**

Am 1. **Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

**WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BE-RECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!**

**Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!**

### ABGABEMÖGLICHKEITEN

#### KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)

Eisen (= kein Verpackungsmetall)

Schrott (= Elektroschrott)

Autobatterien

Problemstoffe (wie bisher)

Sperrmüll

#### KOSTENPFLICHTIG

Bauschutt rein und PKW-Reifen

### DIE PREISE

**PKW-Reifen:** ohne Felge 5,85 €/Stück  
mit Felge: 9,15 €/Stück

**Bauschutt klein** (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €

**Bauschutt mittel** (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €

**Bauschutt groß** (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrückl!

**WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! Altpapier, Kunststoff und herkömmlicher Restmüll sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und **KÖNNEN NICHT am Bauhof ABGEGEBEN WERDEN!****

### GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den separaten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET! An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

### SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von

Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

### DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

## Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,  
Samstag von 9 - 17 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

## Ärztendienst

### Eggendorf-Ort

#### Jänner 2012

1.: Dr. Dietrich Martyniec  
 5./6.: Dr. Edwin Neuber  
 7./8.: Dr. Edwin Neuber  
 14./15.: Dr. Dietrich Martyniec  
 21./22.: Dr. Edwin Neuber  
 28./29.: Dr. Josef List

#### Februar 2012

4./5.: Dr. Dietrich Martyniec  
 11./12.: Dr. Josef List  
 18./19.: Dr. Edwin Neuber  
 25./26.: Dr. Dietrich Martyniec

#### März 2012

3./4.: Dr. Josef List  
 10./11.: Dr. Edwin Neuber  
 17./18.: Dr. Dietrich Martyniec  
 24./25.: Dr. Josef List  
 31.: Dr. Edwin Neuber

### Sdlg. Maria Theresia

#### Jänner 2012

1.: Dr. Ilse Rumpler  
 5./6.: Dr. Sorina Dubovan  
 7./8.: Dr. Romana Kourimsky  
 14./15.: Dr. Dieter Zwerina  
 21./22.: Dr. Simon Sauerschnig  
 28./29.: Dr. Erwin Reichenstorfer

#### Februar 2012

4./5.: Dr. Peter Adamcik  
 11./12.: Dr. Jochen Rausch  
 18./19.: Dr. Erwin Scholter  
 25./26.: Dr. Sorina Dubovan

#### März 2012

3./4.: Dr. Romana Kourimsky  
 10./11.: Dr. Jochen Rausch  
 17./18.: Dr. Ilse Rumpler  
 24./25.: Dr. Erwin Reichenstorfer  
 31.: Dr. Simon Sauerschnig

## Adressen & Telefonnummern der Ärzte

**Dr. Dietrich Martyniec**  
 2492 Eggendorf, Hauptstr. 89  
 Tel. 02622/732 49

**Dr. Edwin Neuber**  
 2492 Eggendorf, Inselweg 1  
 Tel. 02622/732 70

**Dr. Josef List**  
 2493 Lichtenwörth  
 Karl Albrecht-Gasse 5  
 Tel. 02622/752 66

**Dr. Peter Adamcik**  
 2524 Teesdorf  
 Wiener Neustädterstraße 46  
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

**Dr. Sorina Dubovan**  
 2601 Sollenau  
 Leobersdorferstraße 6  
 Tel. 02628/472 75

**Dr. Romana Kourimsky**  
 2751 Matzendorf/Hölles  
 Feldgasse 13  
 Tel. 02628/663 90

**Dr. Ilse Rumpler**  
 2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1  
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

**Dr. Erwin Reichenstorfer**  
 2602 Blumau/Neurißhof  
 Hauptstraße 6  
 Tel. 02628/487 00 oder  
 02256/63749

**Dr. Simon Sauerschnig**  
 2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10  
 Tel. 02628/624 66

**Dr. Erwin Scholter**  
 2601 Sollenau, Hauptplatz 1  
 Tel. 02628/474 50 oder  
 02252/777 14

**Dr. Jochen Rausch**  
 2603 Felixdorf  
 Stadiongasse 1  
 Tel. 02628/622 43

**Dr. Dieter Zwerina**  
 2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18  
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

## Zahnärztedienst

### Jänner 2012

1.: Dr. Johanna TREER  
 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Str. 2  
 Tel.: 02234/742 10

6.-8.: Dr. Martina TISCHLER  
 Pitten, Alleegasse 51  
 Tel.: 02627/822 86

14./15.: Dr. Friedrich LECHNER  
 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3  
 Tel.: 02635/651 89

21./22.: Dr. Asghar REZWAN  
 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztelhaus  
 Tel.: 02628/657 57

28./29.: Dr. Walter HACKER  
 Pottendorf, Wiener Straße 3  
 Tel.: 02623/735 85

### Februar 2012

4./5.: Dr. Stefan SCHRAGL  
 Neunkirchen, Hauptplatz 4  
 Tel.: 02635/617 61

11./12.: DDr. Brigitta BOLDRINO  
 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7  
 Tel.: 02252/762 28

18./19.: Dr. Eva FROSCH  
 Traiskirchen, Hauptplatz 17/B/2  
 Tel.: 02252/530 25

25./26.: Dr. Franz BIRNBAUER  
 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4  
 Tel.: 02622/226 21

### März 2012

3./4.: Dr. Michael SCHEICHER  
 Wöllersdorf, Marktzentrum 6  
 Tel.: 02633/438 00

10./11.: Dr. Martina TISCHLER  
 Pitten, Alleegasse 51  
 Tel.: 02627/822 86

17./18.: Dr. Caroline SWIATEK  
 Oberwaltersdorf, Hauptstr. 17/2/1  
 Tel.: 02253/201 99

24./25.: DDr. Chr. REISENBAUER  
 Pfaffstätten, A. Hofmann-G. 1-5/2/3  
 Tel.: 02252/851 18

31.: Dr. Asghar REZWAN  
 Felixdorf, Fabrikgasse/Ärztelhaus  
 Tel.: 02628/657 57

Die **Notdienst-Zahnärzte**  
 stehen **von 9 - 14 Uhr**  
 zur Verfügung. Informa-  
 tionen: [www.noezz.at](http://www.noezz.at)

### Zahnarzt Eggendorf

**Dr. Christian Derdak**  
 2492 Eggendorf  
 Kirchengasse 3  
 Tel.: 02622/744 80

#### Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 – 19 Uhr  
 Mittwoch 9 – 12 Uhr  
 Donnerstag 15 – 19 Uhr  
 Freitag 9 – 12 Uhr.

*Alle Kassen!  
 Telefonische Voranmel-  
 dung wird unbedingt  
 erbeten!*



## Apothekendienstplan für das 1. Quartal 2012

### Jänner 2012

- 1.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 2.: Zehnergürtel-Apotheke
- 3.: Kronenapotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 4.: Heiland-Apotheke
- 5.: Hl. Leopold Apotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 6.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 7.: **Civitas Nova**
- 8.: **Merkur-Apotheke**
- 9.: Mariahilf  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 10.: Zehnergürtel-Apotheke
- 11.: Kronenapotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 12.: Heiland-Apotheke
- 13.: Hl. Leopold Apotheke
- 14.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 15.: **Civitas Nova**
- 16.: Merkur-Apotheke
- 17.: Mariahilf  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 18.: Zehnergürtel-Apotheke
- 19.: Kronenapotheke
- 20.: Heiland-Apotheke
- 21.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 22.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 23.: Civitas Nova
- 24.: Merkur-Apotheke
- 25.: Mariahilf
- 26.: Zehnergürtel-Apotheke
- 27.: Kronenapotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 28.: **Heiland-Apotheke**
- 29.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 30.: Bahnhof-Apotheke
- 31.: Civitas Nova

### Februar 2012

- 1.: Merkur-Apotheke
- 2.: Mariahilf  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 3.: Zehnergürtel-Apotheke
- 4.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 5.: **Heiland-Apotheke**
- 6.: Hl. Leopold Apotheke
- 7.: Bahnhof-Apotheke
- 8.: Civitas Nova
- 9.: Merkur-Apotheke
- 10.: Mariahilf  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 11.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 12.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 13.: Heiland-Apotheke
- 14.: Hl. Leopold Apotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 15.: Bahnhof-Apotheke
- 16.: Civitas Nova
- 17.: Merkur-Apotheke
- 18.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 19.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 20.: Kronenapotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 21.: Heiland-Apotheke
- 22.: Hl. Leopold Apotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 23.: Bahnhof-Apotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 24.: Civitas Nova
- 25.: **Merkur-Apotheke**
- 26.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 27.: Zehnergürtel-Apotheke
- 28.: Kronenapotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 29.: Heiland-Apotheke

### März 2012

- 1.: Hl. Leopold Apotheke
- 2.: Bahnhof-Apotheke
- 3.: **Civitas Nova**
- 4.: **Merkur-Apotheke**
- 5.: Mariahilf  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Kronenapotheke
- 8.: Heiland-Apotheke
- 9.: Hl. Leopold Apotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 10.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 11.: **Civitas Nova**
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Mariahilf
- 14.: Zehnergürtel-Apotheke
- 15.: Kronenapotheke  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 16.: Heiland-Apotheke
- 17.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 18.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Mariahilf  
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 22.: Zehnergürtel-Apotheke
- 23.: Kronenapotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 24.: **Heiland-Apotheke**
- 25.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 26.: Bahnhof-Apotheke  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: Mariahilf  
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 30.: Zehnergürtel-Apotheke
- 31.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**

## Adressen

**Sonnenapotheke**  
Am Stampf 1,  
Eggendorf, 02622/74660

\*\*\*

*Heiland Apotheke*  
Pottendorferstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/22128

*Merkur Apotheke*  
Stadionstraße 6,  
Wr. Neustadt, 02622/86165

*Civitas Nova*  
Dr. Stephan Koren-Str. 8a  
Wr. Neustadt, 02622/26616

*Bahnhof-Apotheke*  
Zehnergasse 4  
Wr. Neustadt, 02622/23293

*Hl. Leopold Apotheke*  
Neunkirchner Straße 17  
Wr. Neustadt, 02622/22153

*Zehnergürtel Apotheke*  
Roseggergasse 55  
Wr. Neustadt, 02622/66356

*Alte Kronen Apotheke*  
Hauptplatz 13  
Wr. Neustadt, 02622/23300

*Mariahilf-Apotheke*  
Hauptplatz 21  
Wr. Neustadt, 02622/231 53

\*\*\*

*Hubertus Apotheke*  
Wiener Neustädter-Straße 6  
**Sollenau**, 02628/47781

\*\*\*

*St. Hubertus Apotheke*  
Hauptstraße 33  
**Felixdorf**, 02628/62222



**DI Manfred Korzil:** *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Die Frage „Kann ich aus meinem alten Haus noch etwas machen oder reißen wir es lieber weg und bauen neu?“ kann man nicht generell beantworten.

Fest steht, dass alte Häuser oft ein besonderes Flair haben und es schade

## Tipps vom Bausachverständigen

# Richtig umbauen und sanieren

wäre, dieses mit einem Bagger-Hieb zunichte zu machen. Der Umbau bzw. die Revitalisierung eines Gebäudes erfordert eine bedachtere Planung als ein Neubau.

Verloren ist jeder, der ohne Fachmann an die Sache herangeht, denn wer weiß schon, welche Wand abgerissen werden kann oder welche Materialien einwandfrei in den Altbestand eingebaut werden können

### Achtsam mit Altbestand umgehen

Bei Sanierungen und Umbauten, die in Eigenregie durchgeführt werden passieren oftmals Fehler, die schwerste Schäden anrichten oder die Qualität des Altbaus vernichten können.

Hauptfehler bei der Sanierung insbesondere jener Häuser, die vor 1900 errichtet wurden, ist die Wahl falscher Materialien. Bei Häusern aus dieser Zeit hat z.B. Zement nichts zu suchen. Häuser wurden seinerzeit (bis auf wenige Ausnahmen) ohne Zement errichtet, es ist daher unbedingt angebracht, die verwendeten Materialien Kalk und Trasskalk zu verwenden. Zement bildet eine starre, sperrende Schicht, die sich mit der Elastizität der vorhandenen Substanzen nicht verträgt. Risse wären noch der geringste Schaden!

Der Umbau und die Sanierung eines alten Gebäudes lohnt sich aber alle Mal, gewusst wie! Binden Sie daher von Anfang an einen Experten in Ihre Überlegungen ein! ■



**Mag. Michael Luszczak** *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Der Winter – des Einen Freud, des Anderen Leid.

Jeder **Schifahrer** hat kontrolliert zu fahren, das vor ihm liegende Gelände zu beobachten und sein Tempo auf die Geländeverhältnisse einzurichten. Auch beim Schifahren gibt es ein Fahren auf Sicht. Der Oberste Gerichtshof hat entschieden, dass sich Ski- oder Snowboardfahrer vor einem Sprung über

## Tipps vom Anwalt

# Schisport und Winterdienst

eine Schanze zu vergewissern haben, dass sich niemand in der Landezone aufhält. Die zumutbaren Sicherungsmaßnahmen reichen bis zur Beiziehung einer zweiten Person, die den vom Start aus nicht einsehbaren Landebereich beobachtet. Dies gilt auch für ein Springen oder Überfahren einer Kante, das, ohne den Landebereich zu sehen, gefährlich ist und schadenersatzpflichtig macht. Kommt es bei Schiunfällen zu Verletzungen oder Sachschäden, so ist zu prüfen, ob ein Schaden rechtswidrig und schuldhaft verursacht wurde.

Eine **missachtete Pistenregel** kann ein Sorgfaltsverstoß sein, der den Schuldvorwurf begründet. Beispiele dafür: Nichtbeachtung des Vorranges eines voranfahrenden langsameren Schifahrers; Fahren in einer für Schnee- und Pistenverhältnisse

zu hohen Geschwindigkeit; Nichteinhalten eines erforderlichen Sicherheitsabstandes beim Überholen.

Ein weiteres winterliches Problem ist die **Streu- und Räumpflicht**. § 93 StVO legt fest, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von **6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert**, sowie bei Schnee und Glätteis **gestreut** sind. Fehlt ein Gehsteig/Gehweg, ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu streuen.

Hierbei kommt es immer wieder zu Problemen, da der Gesetzestext eindeutig

sagt, „entlang der gesamten Liegenschaft, wo öffentlicher Verkehr herrscht“. Dies bedeutet **nicht nur auf der Seite der Liegenschaft, wo sich der Eingang befindet, sondern auch auf der Rückseite, sobald sich dort eine Straße**

**oder ein Weg befindet.** Problematisch wird es, wenn auf diesem nicht gestreutem Teil des Gehsteiges jemand auf Grund von Eisglätte oder Schnee zu Sturz kommt und sich dabei verletzt. ■

## Kontakt

**Mag. Michael Luszczak:**

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczak.at



**Robert Kalusa ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf**

Foto: Franz Baldauf

Sicher im Netz – 10 Tipps, wie Sie sich vor Gefahren schützen können.

### 1. PC Schutz:

Unbedingt gute Anti Viren-Programme und Firewall installieren und entsprechend warten. Vorsicht bei externen Datenträgern (CD's, USB-Stick's)!

### 2. E-Mails und Chat

Nur E-Mails von seriösen Absendern öffnen, dubiose Mails sofort löschen und deren Anhänge auf keinen Fall öffnen (Virusgefahr!). Banken bitten Kunden NIE per Mail, vertrauliche Daten oder TAN's bekannt zu geben!

### 3. Software

Vorsicht beim Installieren von Software oder Zusatzprogrammen vor allem bei Gratis-Downloads oder Raubkopien dubioser Anbieter!

### 4. Tauschbörsen

Unbekannte Internet-Tauschpartner erhöhen das Infektionsrisiko ihres PC's. Achten Sie auf Urheberrechte bei Software, Musik, Filmen, etc. (Schadenersatzansprüche möglich).

### 5. Bezahlung im Web

Vorsicht beim Kauf von Waren im Internet, insbesondere bei Vorauszahlung. Achten Sie auf eine verschlüsselte

## Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Schutz vor IT-Kriminalität

Verbindung (Buchstaben ‚https‘ in der Adresszeile plus Schloss- oder Schlüssel-Symbol). Alternative: seriöse Bezahldienste.

### 6. Online Shopping

Überprüfen Sie den Online-Shop. Name und Anschrift der Firma, des Geschäftsführers, Geschäftsbedingungen, UID-Nummer sind Hinweise auf Seriosität. Kontrollieren Sie die Beurteilungen anderer Kunden.

### 7. Online Banking

Immer die offizielle Adresse der Bank eingeben, am Besten als eigenes Lesezeichen in den Favoriten. Bei Überweisungen sind so genannte TAN's erforderlich. Das sicherste Verfahren ist zur Zeit das iTan-Verfahren (TAN wird auf das Handy gesandt und steht nur kurz zur Verfügung). Vorsicht, falls mehr als eine TAN abgefragt wird – fragen sie im Zweifelsfall ihre Bank!

### 8. Private Infos und Passwörter

Je weniger Privates Sie im Internet bekannt geben, desto weniger Angriffspunkte gibt es für potentielle Täter. Verwenden Sie nicht die selben Passwörter für mehrere Dienste. Je länger ein Passwort, desto schwerer ist es zu knacken. Speichern sie keine PIN, TAN, Passwörter, etc. auf dem PC!

### 9. Waren und Finanzagenten

Lehnen Sie derartige E-Mail-Angebote konsequent ab. Die Vermittler dienen Kriminellen zur Verschleierung ihrer Identität. Web-Nutzer, die sich auf dubiose

Angebote einlassen und Waren oder Gelder weiterleiten, betreiben Beihilfe zum Betrug oder Geldwäsche!

### 10. App's und Abofallen

Installieren Sie nur App's von offiziellen App-Shops und seien Sie bei kostenlosen App's vorsichtig.

Seien Sie auf der Hut vor Unbekannten, die von Ihnen angebotene Ware kaufen und Ihnen einen über dem Kaufpreis ausgestellten Scheck schicken. Kurz darauf wird unter Vorwänden um eine Teilrücküberweisung ersucht. Sie können sicher sein, dass der Scheck nicht gedeckt ist und Sie das überwiesene Geld nicht mehr wieder sehen.

Vorsicht ist zudem bei Online-Diensten geboten, bei denen eine Registrierung erforderlich ist (versteckte Bestellungen Abo's, die erst bei Rechnungslegung entdeckt werden). Hilfe wird unter [www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at) geboten.

Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die **Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt unter [against-cybercrime@bmi.gv.at](mailto:against-cybercrime@bmi.gv.at)**

Seien sie also bei der Anwendung des Web ständig wachsam! ■

*Robert Kalusa  
Polizei Eggendorf*

## Wichtige Rufnummern

**Polizeiinspektion Eggendorf:**

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

**Bezirkspolizeikommando Sollenau:**

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

**Polizei-Notruf: 133**

## Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf informiert:

# Fuhrpark aufgerüstet

Innerhalb von vier Jahren konnte im vergangenen Sommer das fünfte Einsatzfahrzeug in den Rettungsdienst gestellt werden.

Nachdem schon je zwei Kranken- und Rettungstransportwagen angeschafft wurden, hat man mit einem Opel Zafira ein fünftes Fahrzeug in den Fuhrpark der Bezirksstelle aufgenommen. Dieses Automobil wurde anlässlich eines Festaktes im Autohaus Ebner gesegnet. Als Patin fungierte die reizende Gattin von Juniorchef Harald Ebner, Katharina Ebner. Neben der Familie (Seniorchef Toni mit Mutter, Eltern und Freunde der Patin), war auch Politprominenz wie der 3. Landtagspräsident Alfredo Rosenmaier, die Bürger-

meister Walter Kahrer und Stefan Wöckl, sowie weitere Gemeinderäte anwesend. Vom Roten Kreuz waren der stellvertretende Landesrettungskommandant, Mag. Werner Kraut, Viertelsvertreter und Bezirksstellenleiter Rudi Roderich und Bezirkskommandant Christian Hnat gekommen. Neben Firmenangestellten und Freunden des Autohauses Ebner vertrat auch eine starke Abordnung an Rot-Kreuz Mitarbeitern die Dienststelle des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf. Die Segnung des Fahrzeuges selbst nahm Pfarrer Mag. Juraj Bohynik vor. Die anschließende Verköstigung der Geladenen wurde durch die Fleischerei Steiner Bernscherer durchgeführt.

Auf diesem Weg möchte sich die Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes Sollenau Felixdorf beim Autohaus Opel Ebner für die Ausrichtung des Festaktes und die Übernahme der Patenschaft durch Katharina Ebner herzlichst bedanken.

### Wir stellen vor

Unsere neuen Zivildienstler Christoph Malek (Maturant, Felixdorf), Markus Kerschbaumer (Maturant, Sollenau), Markus Tilg (Student, Zams/Tirol) sowie Rettungssanitäterin Bianca Berger (Bäcker und Konditor, Wöllersdorf) und Journaldienstmitarbeiter Helmut Poigner (Selbstständig, Theresienfeld). ■

### Helfen Sie mit!

Helfen Sie ihren Mitmenschen und kommen Sie als freiwillige Mitarbeiter zum Roten Kreuz. Wir tragen die Kosten für Ihre Ausbildung zum Rettungssanitäter, Journaldienst oder Einsatzfahrer, kleiden Sie ein und mit zwei Diensten pro Monat tragen Sie zur Aufrechterhaltung der Sicherheit für rund 20.000 Menschen bei. Als Mitarbeiter des Roten Kreuzes RETTEN SIE LEBEN!

Auskünfte unter 0676/4700792 und 0664/3852605 Günter Kerschbaumer (Bezirksstellenleiter) und Andreas Morawetz (Bezirksstellenleiterstv.)



## Christbaumbrände

Gerade im Advent und den Weihnachtstagen ist die Zahl der Wohnungsbrände stark ansteigend! Deshalb einige Sicherheitstipps:

### Aufbewahrung:

Christbäume bis zur Aufstellung in einem mit Wasser gefüllten Topf oder Kübel stellen und nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen aufbewahren.

### Aufstellung:

Nur kipp- und standsichere Christbaumständer (z.B. Ständer mit eingebautem Wasserbehälter) verwenden.

### Standort:

Christbäume nicht neben Türen aufstellen, sodass im Brandfall das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist.

### Schutzabstände:

Min. 50 cm Abstand halten von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln. Keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Umgebung des Baumes. Keinen brennbaren Baumschmuck verwenden.

### Aufsicht:

Christbäume mit brennenden Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Kinder und Haustiere nie unbeaufsichtigt lassen, wenn

Kerzen brennen. Kerzen sicher befestigen, von oben nach unten anzünden (von unten nach oben löschen).

### Dürre Bäume:

Diese brennen wie Zunder, daher bald entfernen, keinesfalls die Kerzen entzünden. Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher immer bereithalten.

### Elektrische Beleuchtung:

Darauf achten, dass Sicherungen, Anschluss und Leitungen den Vorschriften entsprechen und keine augenscheinlichen Mängel aufweisen. Achtung: Auch Glühbirnen werden sehr heiß!

# Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

## Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst

Als insgesamt dritte Gruppe des Bezirkes trat die Feuerwehrjugend Ober-Eggendorf am 24. Oktober 2011 zur Prüfung für das Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst bzw. Wasserdienst-Spiel an. Unter den strengen Augen von Abschnittskommandant Stv. ABI Robert Kogelbauer und Abs.-Sachbearbeiter Fahrzeug u. Gerätedienst OBI Hans Peter Adelpoller stellten sich die Mitglieder der FJ dem theoretischen Teil der Prüfung. Dabei mussten vier Stationen absolviert werden: Zielwurf mit dem Rettungsring, Knotenkunde bzw. Seilverbindungen, das detail-

lierte Erklären der Feuerwehrrille und zu guter Letzt war der Fragebogen richtig zu beantworten.

Der praktische Teil wurde bereits am Ende September bei Hochsommerwetter am „Bruch“ in Zillingdorf-Bergwerk absolviert. Dabei mussten die jungen Seebären zeigen, dass sie verschiedene Manöver mit einer Feuerwehrrille durchführen können. Aufgrund des Wetters kamen natürlich die Badepausen auch nicht zu kurz.

Das Kommando der FF Ober-Eggendorf gratuliert allen Teilnehmern zum erfolgreich erworbenen



Abzeichen und bedankt sich sehr herzlich bei OBI Hans Peter Adelpoller sowie FM Jennifer Adelpoller für die Unterstützung bei der Ausbildung der Jugend an der Feuerwehrrille, welche von der FF Zillingdorf-Bergwerk, bzw. Abschnitt WN Nord und Bezirk WN zur Verfügung gestellt wurden. ■



Fotos: FF OED

### Die Teilnehmer

**Fertigkeitsabzeichen Wasserdienst:**  
Szawlowsky N., Lichtenwörther P., Krause M., Füssl M., Teusl S., Schwarz A., Lehrner St., Perschon N.

**Wasserdienst Spiel:**  
Minarik A., Minarik M., Wartler M., Krause C., Novak D., Salatovic L., Boubakri Y., Pöttschacher J.

## Baumschneidarbeiten

Nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde führte die FF Ober-Eggendorf am 19. November 2011 Baumschneidarbeiten entlang der Fische im Bereich des Flußkraftwerkes der ehemaligen Fa. Borkenstein bis auf Höhe des Fischasteges durch. Dieser Teil der Fische soll ab Mai 2012 für die Wasserdienstausbildung des Bezirkes Wiener Neustadt benützt werden. Es wurden Bäume, Äste und anderes Gestrüpp entfernt. Unterstützt wurde die FF Ober-Eggendorf von Kameraden der FF Zillingdorf-Bergwerk, der FF Katzelsdorf

und der FF Ebenfurth. Die Arbeiten wurden einerseits vom Wasser und andererseits vom Ufer aus durchgeführt. Um die Kameraden an das andere Ufer zu bringen, kamen zwei Feuerwehrrillen zum Einsatz. Das Kranfahrzeug der FF Ebenfurth

unterstützte die Kameraden beim Herausziehen der Baumstämme und größeren Äste. Nach getaner Arbeit wurden die Silberhelme von der Fa. Linde Gas ins Heurigenlokal Kampichler zu Speis und Trank eingeladen. Herzlichen Dank dafür! ■



# ASK Eggendorf

## Toller Erfolg: Der ASK ist Herbstmeister!

**A**uf dem Weg zum Meistertitel der 1 Klasse Süd hat der ASK das Winterziel erreicht, kann von der Tabellenspitze lachen.

Doch nicht ohne Hürden, denn bei weitem läuft nicht alles so glatt wie gewünscht. Nach einem tollen

Start gegen Krumbach gleich im zweiten Spiel die erste Pleite, zu Hause gegen Zöbern. Nach und nach kommt der ASK erst in Fahrt.

Bis zum letzten Spiel in Trumau, wo auch nur ein Unentschieden erreicht werden kann, bekommt

der ASK Schützenhilfe von Zöbern, die dem Verfolger aus Wiesmath einen Punkt abnehmen und der ASK bleibt Tabellenführer.

Nun gilt alle Aufmerksamkeit der Vorbereitung auf die Frühjahrssaison. Mit der einen oder anderen kleinen Verstärkung soll das Ziel, Meister der ersten Klasse Süd, erreicht werden. ■



## Kinderfußball in Eggendorf

**M**it der ersten Schulwoche, im Jänner beginnt wieder das Kindertraining in der Halle der Volksschule Eggendorf. Jeden Dienstag und Freitag 17 – 18 Uhr

das Training der U7 und U8 Mannschaften, 18 – 19 Uhr Training der U9 und U10 Mannschaften. Am Freitag ist zusätzlich noch Kindertraining für die kleinsten ab 3 Jahre!

Infos unter 0664/9288936 bei Jugendleiter Nicolas Neric!

## Turnier der U7 in Pottenstein

Nach dem ersten Turniersieg in Hornstein stand der Beginn der Hallensaison an. Beim U7-Turnier in Pottenstein konnten die Zwerge den 3. Platz erreichen. Ehrgeizig wurde von allen eine tolle Leistung geboten. ■



# Die OSK wählt Martin Bauer zu Österreichs Motorsportler des Jahres

*Im feierlichen Rahmen des Technischen Museums wurde dem Eggendorfer am Mittwoch, dem 30. November 2011, der Titel verliehen.*

Die Oberste Nationale Sportkommission für den Kraftfahr-sport (OSK) ehrte bei dieser Gelegenheit ihre 64 Staatsmeister und Pokalsieger sowie 46 Seriensieger aus allen Motorsportdisziplinen.

In diesem glanzvollen Rahmen wurde der 35-jährige Eggendorfer Martin Bauer zum Motorsportler

des Jahres gekürt. Diese Auszeichnung ist der Lohn für seinen Gesamtsieg 2011 in der Superbike-Klasse, mit dem er sich zum dreifachen IDM-Champion kürte. In den sieben Jahren seiner IDM-Laufbahn fuhr der Eggendorfer somit drei Meistertitel, 30 Siege und 34 Podiumsplätze ein.

Für ÖAMTC-Präsident Werner Kraus ist die diesjährige Entscheidung leicht zu begründen: „Martin Bauer ist das Aushängeschild im Motorradrennsport – der Botschafter Österreichs in einer hart um-



kämpften Serie wie der Internationalen Deutschen Meisterschaft.“ Martin selbst sieht diese Auszeichnung als besondere Ehre an: „Ich bin sehr stolz, darauf diesen Titel bekommen zu haben.“ ■

## ASKÖ Maria Theresia

### Saisonschlussbewerb

Auch heuer fand bei den Stockschiützen des ASKÖ Maria Theresia ein Spaßwettbewerb zum Saisonschluss 2011 statt. Am Programm standen Stockschießen, Ballwerfen, Darts und Schnapsen. Die Vereinsführung konnte sich über zahlreichen Besuch freuen, auch Bürgermeister Thomas Pollak stattete den Stockschiützen einen Besuch ab.

Die Sieger der einzelnen Bewerbe wurden mit kleinen Geschenken geehrt. Der Stocksportbewerb fand am Vormittag statt und als Sieger gingen Robert Burda und Kurt Pliger hervor.

Für das leibliche Wohl gab es ein Spanferkel aus Göttlesbrunn, welches allen gut geschmeckt hat. Gestärkt ging es dann am Nachmittag mit den anderen Bewerben weiter. Erich Fleck und Robert Bretmaisser siegten beim Dosen-

werfen, Hans Förster und Gerhard Schadauer im Dartsbewerb. Hans Riegler und Kurt Pliger gingen als Sieger aus dem Schnapswettbewerb hervor.

„Es war ein sportlicher und geselliger Tag, auf den wir uns im nächsten Jahr wieder freuen. Bei solchen Veranstaltungen sind alle herzlich willkommen und auch sonst würden wir uns über zahlreiche Interessierte freuen“, laden die Stockschiützen herzlich ein. ■

### Trainingstermine

Trainiert wird regelmäßig **jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr** am ASKÖ Stockplatz Maria Theresia. Interessierte sind an diesen Tagen herzlich willkommen!

Stockmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt!



# Adventmärkte in Eggendorf-Ort

*Die Weihnachtsmärkte der vereinten Vereine in Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia bildeten wie jedes Jahr den Auftakt zu den vorweihnachtlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.*

Den Anfang machte der Adventmarkt hinter der Gemeinde in Eggendorf-Ort, bei dem die Vereine viele Gäste begrüßen durften. Für die musikalische Begleitung sorgten der Musikschulverband Leitha-Steinfeld-Gemeinden sowie eine Bläsergruppe des MV Zillingdorf-Eggendorf. Der Nikolaus mit Gaben für alle Kinder und der Krampus durften auch nicht fehlen.

Eine Woche später, am Samstag, dem 3. Dezember 2011, versammelten sich die Vereinten Vereine das erste Mal am neuen Hauptplatz in der Siedlung Maria Theresia. Das weihnachtlich beleuchtete Zentrum der Gartenstadt und die vom ortsansässigen Künstler Othmar Gruber gestaltete moderne Krippe samt Lichtinstallationen sorgten für

intensive Gespräche unter den Gästen. Besonders für die kleinsten Weihnachtsmarktbesucher wurde viel geboten: der Festsaal des Kurt Schedler-Zentrums wurde von den Kinderfreunden SdG. Maria Theresia zur Wichtelstube mit Hüpfburg, Kasperltheater und vielen kulinarischen Leckereien umfunktioniert. Nikolausbesuch, Ponyreiten und Kutschenfahrten gab es auch. ■





# und der Siedlung Maria Theresia



## Bürgermeisterschießen beim SSC ASKÖ Maria Theresia

Zum insgesamt achten Mal fand am Samstag, dem 24. September 2011, das jährliche Bürgermeisterschießen auf dem Gelände des ASKÖ Maria Theresia statt. In diesem Jahr waren vier Bürgermeister, ein Vizebürgermeister, mehre-

re Gemeinderäte und Gemeindebedienstete aus insgesamt sieben Ortschaften vertreten. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt stets einem wohltätigen Zweck zugute – jedes Jahr wird nach dem Bewerb durch Losentscheid festgelegt,

welche Gemeinde die Spendengelder erhält. Dieses Mal konnten unsere Schützen, vertreten durch Oberschützenmeister Gerhard Klosterer, 700 Euro an Felixdorfs Bürgermeister Walter Kahrer übergeben. ■



Am Bild von links: Edith Fürtig, Elfriede Kahrer, GGR Peter Thierschmidt, Bürgermeister Gustav Glöckler, GR Walter Haller, Bürgermeister Walter Kahrer, GR Hedwig Divos, GR Peter Fuchs, Bürgermeister Thomas Pollak, Erich Fleck, Herbert Taschner, Heinz Buelacher, Bürgermeister Johann Grund sowie Herbert und Anna Schnötzingler.

Foto: ASKÖ

## SSC Maria Theresia

### Ganslschießen

Kurz vor Martini lud der SSC Maria Theresia zum heurigen Ganslschießen. Am Samstag, dem 12. November 2011, hieß es für die zahlreichen Teilnehmer, Treffsicherheit zu beweisen. Es siegte

Manfred Trompeter (ETSSC-Tattendorf) vor Brigitte Suchy und Walter Suchy (beide SSC Matzen-dorf-Hölles) sowie Leopold Schöp-

mann (HSV Stockerau) und Erich Fleck (ASKÖ M.T.). Der Vorstand des SSC gratuliert allen Gewinnern sehr herzlich! ■

### Schnupperschießen

Schnupperschießen ist bei Interesse weiterhin möglich – **Voranmeldung** unbedingt erforderlich! Standaufsicht und Vereinsgewehr stehen zur Verfügung. **Ab 18 Jahre** – jüngere Jahrgänge nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

**Kontakt:** Obmann Herbert Keil,  
Tel.: 0676/6192460



Foto: SSC

# Jagdklub „Zum Neuwald“

## Die Geschichte des Vereins – Teil 9

Die Jahreshauptversammlung am 23. März 1986 stand im Zeichen von Ehrungen und runder Geburtstage. Geehrt wurden Johann Kreitschitz, Julius Kogelbauer und Anton Pfann (25-jährige Klubmitgliedschaft) sowie Erich Sanz, Fritz Haiden und Franz Leopold (50. Geburtstag). Der Bericht des Kassiers brachte ein positives Ergebnis und wurde von beiden Kassaprüfern für in Ordnung befunden.

Im Bericht von Obmann Rudolf Mühlhauser wurde auch das 1. KK-Vergleichsschießen gegen den ASKÖ Maria Theresia (heute SSC Maria Theresia) erwähnt, welches der JKE mit 1.540 zu 1.534 Punkten für sich entscheiden konnte. Das Vergleichsschießen gegen Jois gewann der JKE mit 235 zu 223 Tauben, wobei im Bericht vermerkt ist, dass der Sieg ohne Franz Frank erzielt wurde, ansonsten wäre er wahrscheinlich noch deutlicher ausgefallen.

Es gab zu dieser Zeit eine rege Vereinstätigkeit, so konnte die gesamte Planung für 1986 und einzelne Positionen für 1987 bekannt gegeben werden. Auch wurden 1986 neue Tische und Bänke sowie eine Wasserpumpe angeschafft. Von Rudolf Mühlhauser wurde 1986 eine neue Schank gebaut, die von den Klubkameraden sofort in Beschlag genommen wurde.



Erwähnenswert ist auch, dass es bei den Dienstenteilungen für das Tontau-

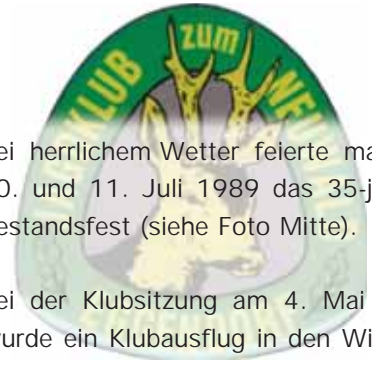
benschießen mit einigen Mitgliedern immer zu heftigen Diskussionen kam, da diese nicht bereit waren, Dienst zu machen, aber wohlweislich die Annehmlichkeiten des Klubs genießen wollten.

Klubmeisterschaft 1986: Franz Frank vor Rudolf Ferstler und Franz Zegini. Klubmeisterschaft 1987: Rudolf Ferstler vor Franz Zegini und Franz Frank. 1987 wurde auch unser allseits beliebter Karl Mühlhauser in den Klub aufgenommen.

Am 29. April 1988 wurde die Bezirkshauptmannschaft informiert, dass Obmann Rudolf Mühlhauser aus familiären Gründen die Geschäftsführung zurückgelegt hat und Präsident Fritz Oberhauser diese interimistisch übernimmt.



Bei der Generalversammlung (19. März 1989) wurde Oberhauser als neuer Obmann und Franz Haberler als Obmann-Stellvertreter gewählt. In einer Ausschusssitzung am 3. April 1989 wurde der Zubau der WC-Anlage, welcher aufgrund des Buffetbetriebes von der Gewerbebehörde vorgeschrieben wurde, beschlossen. Ein weiterer Punkt war die Beeinspruchung bei der Kammer bezüglich der Reduzierung des vorgeschriebenen Betrages zur Getränkeauschank. Dieser wurde erfolgreich stattgegeben.



Bei herrlichem Wetter feierte man am 10. und 11. Juli 1989 das 35-jährige Bestandsfest (siehe Foto Mitte).

Bei der Klubsitzung am 4. Mai 1990 wurde ein Klubausflug in den Wildpark Mautern fixiert. Durch den Sanitär-anbau (Kosten rund 100.000 Schilling) war der Klub finanziell geschwächt, weshalb sich die Klubmitglieder bereit erklärten, einen Kostenbeitrag von 150 Schilling für Mitglieder und 180 Schilling für Gäste zu leisten.

Da im Klub noch kein öffentlicher Stromanschluss gegeben war, wurde mit einem Aggregat Strom erzeugt. Bei der Klubsitzung am 11. Juni 1990 wurde darauf hingewiesen, dass das Gerät Öl verliert und rasch repariert werden muss, damit der Sonntagsbetrieb nicht gestört ist.

Das Wanderpokalschießen (11. Juni '90) in Eggendorf gegen Jois gewann der JKE mit 271 zu 266 Tauben. Am 25. und 26. August 1990 fand der traditionelle Mostheurige mit KK-Preisschießen am Samstag und Hubertusmesse mit anschließendem Fröhschoppen am Sonntag statt. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg, da fast alle Klubmitglieder samt Anhang zum Gelingen beitrugen.

Klubmeisterschaft 1988: Franz Frank vor Josef Lipp und Johann Kreitschitz. Klubmeisterschaft 1989: Johann Kreitschitz vor Rudolf Ferstler und Franz Zegini (siehe Foto unten). Klubmeisterschaft 1990: Josef Lipp vor Franz Zegini und Franz Frank. ■

Fortsetzung folgt ...



Fotos: JK

## Der Jagdclub „Zum Neuwald“ nimmt Abschied



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr muss der Eggendorfer Jagdclub „Zum Neuwald“ den tragischen Verlust eines Mitgliedes betrauern.

Heinrich Hofkirchner aus der Siedlung Maria Theresia verstarb am

22. Oktober 2011 nach langer schwerer Krankheit im 71. Lebensjahr.

Seit 1992 war er begeistertes Mitglied des Jagdclubs. Heini, wie ihn alle nannten, war ein begeisterter Niederwildjäger und als umgänglicher Kamerad wird er allen Jagdfreunden in Erinnerung bleiben. Seit er 1992 dem Klub beigetreten war, war er ein passioniertes

Mitglied, welches das Vereinsleben im Klub sehr schätzte. Er war immer hilfsbereit und ein sehr beliebter Klub- und Waidkamerad.

Auf seinem letzten irdischen Weg zum Familiengrab am Friedhof der Siedlung Maria Theresia wurde Heinrich Hofkirchner auch von vielen Freunden der Jägerschaft mit dem letzten Bruch begleitet. Waidmannsruh! ■

# Naturfreunde Eggendorf

## Herbstwanderung

Buchstäblich ins Wasser fiel die für Sonntag, den 9. Oktober 2011, geplante Wanderung auf den Plattenstein/Dürre Wand. Zwar machten sich einige Unentwegte auf den Weg nach Miesenbach, wegen des schlechten Wetters samt Schneefall musste die Wanderung aber abgesagt werden. Eingekehrt wurde trotzdem: Im Gasthaus Apfelbauer ließ man den Vormittag bei einem gemütlichen Frühschoppen ausklingen. ■



Fotos: Naturfreunde

## Aktivitäten

Zwei Veranstaltungen lockten im Herbst viele Gäste zu den Naturfreunden. So fand am 15. Oktober 2011 das 2. Oktoberfest mit Weißwürsten, Brezeln und Bier statt. Am 19. November 2011 lud der Verein zum Punschstand mit warmen Getränken, Brötchen und Maroni. Ein Danke an alle Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. ■

# The Phoenix Dancers

## Großer Erfolg

**E**rfolge für die Phoenix Dancer bei den 5. Austrian Country Western Dance Championships Anfang Oktober in Schwechat und beim NÖ Cup im Dezember in Tulln. Andrea Waltner belegte beide Male den 1. Platz und ist somit österreichische Meisterin „Social Adult Female“. ■



## Termine

Unsere Kurse finden jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10, statt.

### Mitzubringen sind:

Legere, bequeme Freizeitkleidung  
Tanzschuhe; Schuhe mit heller Sohle  
GUTE LAUNE!!!

Anfängerkurs: 18-19 Uhr, Fortgeschrittene: 20-22 Uhr. Bei beiden Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich!

**Kontakt: Gabriele Stanek, Tel.:0676/607 67 25**

## Workshops

**V**iele Linedancer besuchten am Freitag, dem 28. Oktober 2011, einen Linedance-Workshop mit anschließender Vorgruselparty. „Es wurde dabei am Abend ziemlich gruselig, wie man auf den Fotos sehen kann“, scherzt Obfrau Gabi Stanek.

Neben den eigenen Kursen und Veranstaltungen, besuchen unsere Tänzer auch viele andere Events, wie z.B. Workshops mit internationalen InstruktorInnen, Countryfeste usw.

**VORSCHAU:** Im Februar findet wieder das jährliche Gschnas statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. ■



## Weihnachtsspende

**B**ei der Weihnachtsfeier der Phoenix Dancers am 7. Dezember 2011, zu der heuer wieder alle Kursteilnehmer eingeladen wurden, durfte Obfrau Gabi Stanek auch Bürgermeister Thomas Pollak, begrüßen. „Wir haben uns sehr gefreut, bei dieser Gelegenheit einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro für den Sozialfonds der Gemeinde überreichen zu können“, so Gabi Stanek. ■



Foto: Phoenix Dancers

# Musikverein Zillingdorf/Eggendorf

## „Helfen mit Musik“

**A**uch heuer lud der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf am 1. Adventssonntag zum bereits 29. Weihnachtskonzert unter dem Motto „Helfen mit Musik“. Der Reinerlös von 3.037 Euro kommt wie jedes Jahr der Aktion „Licht ins Dunkel“ zugute. Die Verlosung eines Bildes des Zillingdorfer Künstlers Mag. Christian Eiböck, das von Hannelore Blutaumüller gewonnen wurde, trug ebenfalls einen wesentlichen Teil dazu bei. In all den Jahren spendeten die Besucher bis dato über 55.000 Euro.

Ein breit gefächertes Programm an Blasmusik, Swing, und modernen Klängen wurde dargeboten. Gerald Zwittkovits verzauberte mit seiner Stimme die Gäste. Auch die Chordarbietungen der Volksschule Zillingdorf versetzten die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung.



Ein mittlerweile wesentlicher Bestandteil des jährlichen Weihnachtskonzertes ist der Auftritt des Jugendorchesters „Bunter Haufen“ unter der Leitung von Kerstin Hofleitner. Kinder und Jugendliche aus Eggendorf und Zillingdorf, die

ein Blasinstrument erlernen und die Liebe zur Musik entdeckt haben, spielen hier einmal in der Woche in einem kleinen Orchester und arbeiten gemeinsam am Ziel, in Kürze im Musikverein Zillingdorf-Eggendorf mitzuwirken. ■

## Zum Abschied

**D**er MV Zillingdorf-Eggendorf trauert um Franz Kreuter sen. der im 91. Lebensjahr verstorben ist. Franz Kreuter erlernte als Kind bei Kpm. und Komponist Josef Strommer das Geige- und Trompetespielen und war vor Kriegsausbruch Flügelhornist bei der Militärmusik. Er war 71 Jahre lang im Verein aktiv und spielte bis zu seinem 85. Lebensjahr. Franz Kreuter war langjähriges Vorstandsmitglied davon 6 Jahre Kapellmeister-Stellvertreter, 13 Jahre Kassier, sowie 25 Jahre



Archivar – in dieser Funktion schrieb er auch viele Noten für den Verein. Als Komponist hat er sich ebenfalls hervorgetan und schrieb ebenfalls Walzer, Märsche, Trauermärsche, Lieder und Polkas. Als „Franz Onkel“, so nannten ihn seine Kollegen liebevoll, war er im weitem Umkreis als sehr guter Flügelhornist bekannt und half bei vielen Musikvereinen in den umliegenden Ortschaften immer gerne aus. Er hat viele Jungmusiker im Verein ausgebildet.

Leider hatte der Musikverein im vergangenen Jahr einen weiteren Verlust zu beklagen. Josef Lipp verstarb im 64. Lebensjahr leider viel zu früh. Unser langjähriger Flügelhornist und Jagdhornbläser war mit Leib und Seele Musikant

und stets bei Proben und Spielereien ein verlässliches und immer gut gelauntes Mitglied. Der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf bedankt sich für die vielen gemeinsam verbrachten und schönen musikalischen Stunden. ■



## Kontakt

Egal ob Jung oder Alt – jeder ist herzlich eingeladen, in dieser blasmusikalischen Runde teilzunehmen.

**Jeden Dienstag um 18 Uhr im Probenlokal** (Kirchengasse 3, 2492 Eggendorf) können Sie mit Ihrem Instrument vorbeikommen und mitmusizieren!

# Kinderfreunde Maria Theresia

## Halloweenparty

Zur alljährlichen Halloweenfeier luden die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia am Samstag, dem 29. Oktober 2011 ins Kurt Schedler-Zentrum. Beim gemeinsamen Spielen und Tanzen mit dem Kinderfreunde-Team hatten die gruselig kostümierten Kids riesigen Spaß. ■



Foto: zVg, Gabi Hölzl

## Kinderflohmarkt

Der Flohmarkt der Kinderfreunde ist ein beliebter Teil des Veranstaltungskalenders unserer Gemeinde. Mitte November war es wieder soweit, dass große und kleine Verkaufstalente im Kurt Schedler-Zentrum für nicht mehr benötigte Waren interessierte Abnehmer finden konnten. ■



# Kinderfreunde Eggendorf

## Lesenacht

Jedes Jahr wieder gehört die Lesenacht der Kinderfreunde Eggendorf zu den beliebtesten Veranstaltungen des Vereins. Zahlreiche Kinder waren deshalb am Samstag, dem 12. November 2011, mit ihren Lieblingsbüchern und Kuscheltieren „bewaffnet“ ins Kinderfreundeheim gekommen,

um gemeinsam mit den Kinderfreunde-Damen Gabi Bayer und Birgit Minarik eine spannende Nacht zu verbringen. „Diese Nacht

war wie schon in den Vorjahren sehr lustig, aber natürlich viel zu kurz“, waren sich alle Teilnehmer danach einig. ■



Foto: Kinderfreunde Eggendorf

Am 27. September  
Vychytorka  
Slowakei

Lieber Rulhofer Maicol!

Ich heiße Daniela Grigová. Ich bin elf Jahre alt.  
Ich besuche sechste Klasse der Hauptschule in  
Vychytorka. Vychytorka ist ein kleines Dorf  
im Norden der Slowakei. Ich lerne Deutsch.  
Das macht mir Spaß. Meine Mitschülerin hat  
deinem Freundschaftsgrup gefunden. Unsere  
Klasse schreibt Dir kurze Briefe. Wie geht's?  
Schreib uns bald!  
Es grüßt dich Deine Freundin Daniela

## Luftballon Brief

Seit Jahren gehört zu jedem Tag des Kindes der Eggendorfer Kinderfreunde dazu, mit Briefen unserer Kids versehene Luftballons steigen zu lassen und zu hoffen, dass einer davon gefunden und geantwortet wird.

Heuer war es so weit: ein paar Wochen nach der Veranstaltung erhielten die Kinderfreunde Post aus der Slowakei. Ein Mädchen hatte einen der Ballons gefunden und mit in ihre Schule gebracht. Im Deutschunterricht durfte dann jedes Kind ein Antwortschreiben verfassen, die schließlich allesamt nach Eggendorf geschickt wurden. „Wir alle haben uns wirklich sehr über die Briefe gefreut und wollen auch weiterhin mit den slowakischen Kindern in Kontakt bleiben“, so Kinderfreunde-Obfrau Gabi Bayer. ■

# Pensionistenverband Eggendorf/Zillingdorf

## Herbstaktivitäten

Häufig unterwegs waren die Mitglieder des PVÖ Eggendorf/Zillingdorf in der zweiten Jahreshälfte. Noch im Frühsommer, nämlich Mitte Juni, stand eine Besichtigung samt Führung in der Basilika Klein-Mariazell auf dem Programm. Den Tagesausklang feierten 44 Personen beim Mostheurigen Karner.

Am 31. August 2011 besuchte eine 66 Kopf starke Gruppe den Schwammerlwirt Pölzl auf dem

Herzogberg bei Kindberg. Aufgrund der schwachen Schwammerlsaison waren auch hier nur wenig Pilze verfügbar.

Einen Monat später führte das Ausflugsprogramm unsere Pensionisten zur Betriebsbesichtigung der Wiener Hauptfeuerwache in Floridsdorf, danach wurde eine Stärkung beim Heurigen Friedrich in Leobersdorf eingenommen. Dieser Ausflug zählte leider zu den weniger gut besuchten.

Am 19. Oktober wurde ein Halbtagsausflug zum Schlagobersbauern unternommen. Dieser ist in der Nähe von Peter Roseggers Waldheimat, und wie der Name verspricht, gab es gutes Essen und Mehlspeise – natürlich mit ausrei-

chend Schlagobers. Der Autobus war mit 57 Personen zum Bersten voll.

Der letzte Ausflug des Jahres 2011 fand am 17. November statt und führte – wie könnte es anders sein sein – zum Gansl- und Entenessen nach Rettenbach. An diesem Ausflug, bei dem Gastwirt Otmar Bock unsere Reisegruppe bestens bediente, nahmen nicht weniger als 83 Personen teil. Ein Autobus fuhr von Zillingdorf und Eggendorf, der zweite fuhr von der Siedlung Maria Theresia direkt nach Rettenbach. ■





# Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

## Lebensgroße Krippe

**M**it einem ganz besonderen Beitrag zum „Fest der 1.000 Lichter“ sorgt der Siedlerverein für Begeisterung. Anlässlich des ersten Punschausschanktages wurde am 25. November 2011 beim Vereinshaus eine Krippe mit lebensgroßen Figuren präsentiert. Für das Konzept und die Umsetzung zeichnet Gerhard Weingartshofer verantwortlich, tatkräftige Unterstützung bei den Nährarbeiten und der Gesichtsbemalung gab es durch seine Lebenspartnerin Irene Pajan und der künstlerisch begabten Hildegard Irlvek. ■



*Hildegard Irlvek, Gerhard Weingartshofer und Irene Pajan (von links) schufen die lebensgroße Krippe.*



## Saisonabschluss

**Z**um Saisonschlussfest lud der Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf am Samstag, dem 8. Oktober 2011. Zum bereits siebten Mal wurde das Ende der warmen Jahreszeit auf diese Weise am Vereinsareal gefeiert. Die etwa 100 gut gelaunten und geselligen Gäste verköstigten sich mit den schon traditionellen Broten und Mehlspeisen und den passenden Getränken dazu. Für die entspre-

chende musikalische Untermalung wurde heuer durch Unterhaltungsmusiker Hörby gesorgt, der die Besucher mit seinen beschwingten Klängen auf die Tanzfläche lockte.

Bürgermeister Thomas Pollak und einige Gemeindevertreter ließen es sich nicht nehmen, beim Saisonschlussfest dabei zu sein. Obmann Ing. Walter Länger bedankte sich bei den Gästen und den zahlreichen Helfern, die die Durchführung des Festes erst ermöglichten.

*„Trotz einer doch geringen Besucherzahl war es wieder ein gelungener Abschluss für die heurige Saison. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2012, wo wieder Veranstaltungen des Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf den treuen geselligen Leuten angeboten werden.“*

*Damit wünschen wir Allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr“, so Vereinsobmann Ing. Walter Länger. ■*



Fotos: Siedlerverein



# Glückwünsche und Ehrengaben

## Eiserne Hochzeit

Wilhelmine und Karl Tomanek,  
Taubengasse 15

## Diamantene Hochzeit

Aloisia und Kurt Dittrt,  
Seuttergasse 20

## Goldene Hochzeit

Anna und Peter Christ,  
Gamsweg 5  
Heidelinde und Alois Weber,  
Dahliengasse 30

## 90. Geburtstag

Hermine Vnoucek,  
Daléngasse 5/8

## 85. Geburtstag

Wilhelmine Tomanek,  
Taubengasse 15

## 80. Geburtstag

Hubert Ferschin,  
Seuttergasse 37  
Rudolf Wunderl,  
Seuttergasse 49  
Johann Pfleger,  
Edelweißweg 6  
Hermine Zwittkovits,  
Hauptstraße 132

## Geburt

Hannah Werder,  
Gartengasse 43  
Lea-Sophie Steiner,  
Seuttergasse 48  
Sascha Katharina Ruff,  
Maria Theresien-Straße 23  
Fabian Pipek,  
Waldgasse 6-8/2/3  
Louisa Andersch,  
Hauptstraße 41a  
Lukas Reindl,  
Strauchgasse 32  
Niklas Schranz,  
Obere Feldgasse 53  
Gabriel Brausewetter,  
Schwalbenweg 12

## Eheschließung

Daniela Krejci, Wildgasse 7, und  
Herbert Pfannhauser, Wr. Neustadt  
Susanne Leuthner und Eduard  
Kragler, Laubenweg 5

## Wir trauern um

Erika Frisch (82 Jahre),  
Schwalbenweg 19  
Heinrich Hofkirchner (70 J.),  
Ginstergasse 18  
Herbert Gärtner (81 J.),  
Josef Nachtigall-Gasse 3/19  
Herbert Buchmann (88 J.),  
Teichgasse 18  
Marie Cech (88 J.),  
Gartengasse 42/2



*Wilhelmine und Karl Tomanek feierten ihre Eiserne Hochzeit. Zu diesem 65. Ehejubiläum besuchten Bgm. Thomas Pollak und Vbgm. Franz Huiber das Ehepaar, gratulierten sehr herzlich und überreichten die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf. Doch das Paar hatte noch einen zweiten Grund zur Freude: Wilhelmine Tomanek feierte Anfang November ihren 85. Geburtstag*



*Paula und Kurt Stidl freuten sich anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit über die Gratulationen von GR Christian Tatschl, GR Walter Haller und Mag. Sigrid Pichler (BH Wr. Neustadt).*



*Aloisia und Kurt Dittrt nahmen zu ihrer Diamantenen Hochzeit die Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak, GR Karin Suchanek und Mag. Markus Biffel (BH Wr. Neustadt) entgegen.*



Anna und Peter Christ feierten ihre Goldene Hochzeit. Zum 50. Ehejubiläum besuchten Vizebürgermeister Franz Huiber und Gemeinderat Walter Haller das Ehepaar und überbrachten die Glückwünsche und traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Hermine Vnoucek freute sich zu ihrem 90er gemeinsam mit Schwiegertochter Ivanka über die Gratulationen unserer Mandatäre Karin Suchanek und Günther Wukowich.



Rudolf Wunderl nahm zu seinem 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeinderätin Karin Suchanek entgegen.



Johann Pfleger bekam zum 80. Geburtstag Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Thomas Winter, die im Namen der Gemeinde Eggendorf sehr herzlich gratulierten.



Hermine Zwittkovits wurde 80 und freute sich gemeinsam mit ihren Kindern Eva und Norbert über die Glückwünsche der Gemeinderäte Johann Haiden und Günther Wukowich.

# Glückwünsche und Ehrengaben



*Bürgermeister Thomas Pollak besuchte Beate Steiner, gratulierte der jungen Mutter zur Geburt der kleinen Lea-Sophie und übergab das Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf.*



*Michael, Viera und Sarah Ruff freuen sich über die Ankunft der kleinen Sascha. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde.*



*Thomas und Melanie Pipek stellen Bürgermeister Thomas Pollak ihren neu geborenen Sohn Fabian vor und freuen sich über das Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf.*



*Claudia, Oliver und Lauren Andersch freuen sich über ihren jüngsten Familienzuwachs, die kleine Louisa. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte ganz besonders herzlich.*



*Tanja Reindl und Bernd Bäuchler wurden Eltern des kleinen Lukas. Vizebürgermeister Franz Huiber wünschte der jungen Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft.*



*Bürgermeister Thomas Pollak beglückwünschte Jasmin Brausewetter zur Geburt des kleinen Gabriel und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf.*